



KULTUR KOMMT

Theater & Konzerte
Saison 2016/2017



Ruhrfestspielstadt
RECKLINGHAUSEN



**Der Anspruch: wieder wie neu.
Außer beim Charakter.**

**Classic Service im
Porsche Zentrum Recklinghausen.**

Ihr kompetenter Porsche Classic Partner.



PORSCHE

**Porsche Zentrum
Recklinghausen**

Sportwagenvertriebsgesellschaft
Recklinghausen mbH
Schmalzkälder Straße 17
45665 Recklinghausen
Tel.: +49 2361 30340-0
Fax: +49 2361 30340-29

www.porsche-recklinghausen.de

MITTENDRIN

Als Augenoptiker kümmern wir uns mit Herz, Hand und Verstand darum, dass Sie das Kulturprogramm in Recklinghausen entspannt sehen.

Egal ob in der ersten oder letzten Reihe: Mit uns sind Sie jeden Augenblick mittendrin!



Klaus Hogrebe
Inhaber

Heinz Sternemann
Geschäftsführer

DIE GUTE STUBE



9x
im Vest

IGA OPTIC

MUES & STERNEMANN

Altstadt Recklinghausen

0 23 61 - 10 22 0 · www.mues-sternemann.de



Inhalt

Vorwort

Theater

● Wahl-Abonnement	3
● Boulevard	15
● Theater im Bürgerhaus Süd	23
● Cabaret à la Carte	28
● Kleinkunst in der Altstadt Schmiede	40
● Lesebühne	46
☺ Familientheater im Ruhrfestspielhaus	50
☺ Kindertheater im Ruhrfestspielhaus	52

Konzerte

▲ Städtische Konzertvormiete	59
▲ Sonderkonzerte der NPW	70
▲ NPW goes...	74
▲ NPW Kids	76
▲ Kammerkonzerte im Kassiopeia	79
▲ Rathauskonzerte / NPW Barock	84
▲ integral::musik	86
▲ Orgelnacht / Orgel plus	88
▲ Stadtteilkonzerte / Chorkonzerte	90
▲ Debut um 11	94
▲ Tag der Musik	95



Information

i Alle Termine auf einen Blick	96
i Saalplan Ruhrfestspielhaus	108
i Das Kleingedruckte	110

Vorwort

Sehr geehrte Dame,
sehr geehrter Herr,

wir Recklinghäuser sind aufgrund unserer kulturellen Tradition besonders interessiert und aufgeschlossen. Dieses Potential möchten wir nutzen, um unsere Stadt mit ihren durchaus breit aufgestellten Kulturangeboten mit Ihnen gemeinsam stimmig für die Zukunft zu positionieren.

Mit dem Kulturentwicklungsplan haben wir zu diesem Zweck ein Instrument der Bürgerbeteiligung und Transparenz gewählt. Wir wollen mit Ihnen, den der Kultur verbundenen und an ihr interessierten Bürgerinnen und Bürgern, in einem interaktiven Prozess die nächste Dekade gestalten.

Unser Kulturprogramm zeichnet sich durch Vielfalt, Vitalität und eine hohe Qualität aus. Die Schauspiele präsentieren reizvolle und zeitgemäße Stoffe. Daneben gibt es kurzweilige Komödien mit Niveau. In vielen Produktionen sind beliebte Film- und Fernsehstars zu erleben. Die Musiktheaterproduktionen bestechen durch stimmliche Klasse und opulente Ausstattungen.

Zudem gibt es vergnügliche Kleinkunst- und Kabarettabende, Autorenlesungen mit renommierten Autoren, ein buntes Kindertheaterprogramm und vieles mehr.

Die Konzerte der Neuen Philharmonie Westfalen unter der Leitung ihres Ge-

neralmusikdirektors Rasmus Baumann bieten uns beeindruckende Konzerterlebnisse auf hohem Rang. In unseren Kammerkonzertreihen können Sie international renommierte Künstler erleben. Nicht zuletzt tragen die Konzerte der vielgestaltigen Recklinghäuser Chor- und Musikszene zur Reichhaltigkeit des städtischen Kulturlebens bei.

Ohne unsere beständigen Kooperationspartner und das Engagement zahlreicher Freunde und Förderer wäre das Angebot weit weniger umfänglich ausgefallen. Deshalb möchte ich an dieser Stelle allen danken, die dazu beigetragen haben, das Programm in dieser Fülle zu ermöglichen.

Ich wünsche Ihnen heute ebenso inspirierende wie bereichernde Theater- und Konzerterlebnisse und lade Sie herzlich zur Teilnahme am Kulturentwicklungsplan ein. Gestalten Sie mit uns die Zukunft!

Ihr



Christoph Tesche
Bürgermeister



Wahl-Abonnement



**Ruhrfestspielhaus
Freitag, 07.10.2016
20.00 Uhr**

Evita

**Musical von Andrew Lloyd
Webber und Tim Rice**

**Altes Schauspielhaus
Stuttgart**



© Sabine Haymann

Argentinien, 1934: Eva Duarte, aus ärmlichen Verhältnissen stammend, zieht als Fünfzehnjährige aus ihrem kleinen Heimatdorf nach Buenos Aires, wo sie schnell zur populären Sängerin und Schauspielerin avanciert. Mit viel Geschick wählt die junge Frau ihre Liebhaber so aus, dass sie nach und nach Zugang zu den einflussreichsten Gesellschaftskreisen erhält. Schließlich lernt sie den machtbessenen Politiker Juan Perón kennen und heiratet ihn, kurz bevor dieser zum Präsidenten gewählt wird. Als First Lady nimmt sie nun maßgeblichen Einfluss auf die Geschehnisse ihres Landes. Aber nicht nur im Ausland, sondern auch in der High Society Argentinien, bleibt sie höchst umstritten. Doch nur der junge Revolutionär Che scheint die skrupellosen Machenschaften des Diktatoren-

paars gänzlich zu durchschauen. Um ihr Ansehen zu steigern, engagiert sich Evita, wie sie vom Volk mittlerweile liebevoll genannt wird, vehement für die Armen und Unterdrückten und wird so schon zu Lebzeiten zum schillernden Mythos. Schließlich will sie gar als Vizepräsidentin kandidieren. Doch sie ist unheilbar krank ...

Geschichte mischen Andrew Lloyd Webber und Tim Rice Fiktion und Realität in diesem durchkomponierten Musical und schufen mit Evita eine der facettenreichsten und anspruchsvollsten Frauenfiguren des Genres. Ähnlich vielgestaltig ist die Musik: lateinamerikanische Rhythmen, Tangos, klassisch romantische Klänge – und natürlich der berühmte Song „Don't Cry for Me Argentina“ machten aus „Evita“ einen Welterfolg.



© Volker Beushausen

Ruhrfestspielhaus, Hinterbühne
Mittwoch, 02.11.2016
20.00 Uhr

Er ist wieder da

Timur Vermes,
in einer Bearbeitung für das
Theater von Gert Becker

Westfälisches
Landestheater

Er wacht an einem völlig unschuldigen Sommertag 2011 mitten in Berlin auf und erkennt nichts wieder. Er macht sich auf den Weg, etwas Vertrautes zu finden und verwirrt sich immer mehr. Dass ihn junge Leute nicht erkennen, irritiert ihn stark, als er sich nach dem Weg zur Reichskanzlei erkundigt, wird er lachend gefragt, ob er von Stefan Raab kommt. Schließlich geht er in einen Kiosk, um das Datum herauszufinden. Ihm wird schwarz vor Augen. Er verlangt nach einem Spiegel, ihm wird eine Zeitschrift gereicht. Er wird gefragt, wo er auftritt, ob er ein Programm hat, ob er noch andere Rollen kann. Alle halten ihn für einen Schauspieler, der seine Rolle mit unglaublicher Konsequenz durchzieht. Er wird vom

Fernsehen entdeckt, sein Auftritt in einer Comedy-Show wird ein Youtube-Hit, er wird zu einem Medienereignis, einem Star. Während er damit beschäftigt ist, sein radikales Programm seinem Volk zu vermitteln, hält selbiges ihn für einen Comedian, der die Dinge endlich mal beim Namen nennt. Er ist Adolf Hitler. „Passen Sie nur auf, eines Tages nimmt Sie noch jemand ernst.“ Das Stück in Anlehnung an den Roman ist eine satirisch zuge-spitzte Auseinandersetzung mit unserer nach Sensationen dür-stenden Mediengesellschaft und ihrem stetig wachsenden Einfluss auf die Meinungsbildung in unserer Zeit.

Um 19.30 Uhr findet eine Einführung statt.



Ruhrfestspielhaus
Dienstag, 15.11.2016
20.00 Uhr

Die Fledermaus

Operette von
Johann Strauss

Thalia Theater Wien



Getreu dem Motto „Glücklich ist, wer vergisst, was nicht mehr zu ändern ist“ zelebriert dieses aberwitzige Trug- und Verwirrspiel Maskerade und Demaskierung, Verdrängung und Täuschung, Schein und Sein. Am Ende bleibt schließlich nur ein Schuldiger: seine Majestät, der Champagner. Inszeniert wird dieses Meisterwerk der Operettenliteratur von dem Wiener Regisseur Prof. Wilhelm Schupp, einem anerkannten Spezialisten der Operette und höchst erfolgreichen Intendanten der Operettenfestspiele Bad Hall, der zudem auch für seine intelligent und spritzig bearbeiteten Textfassungen bekannt ist.





© Thomas Leidig

Ruhrfestspielhaus
Donnerstag, 17.11.2016
20.00 Uhr

Wer hat Angst vor Virginia Woolf

**Schauspiel von
Edward Albee**

Kempf Theater

Die Ketten einer unentrinnbaren Eehölle wurden kaum eindrücklicher beschrieben als in diesem zeitlosen Meisterwerk von Edward Albee. Während das Schauspiel beim Erscheinen noch ein Skandalerfolg war, zählt es heute zu den Bühnenklassikern.

Für Martha, Tochter des College-Präsidenten, und George, Geschichtsprofessor an besagtem College, haben sich die zarten und leidenschaftlichen Bande der Liebe im Laufe der Ehejahre in die Ketten einer unentrinnbaren Eehölle verwandelt. Diese Ketten setzen sie unermüdlich einer gnadenlosen Zerreißprobe aus. Dabei ist ihnen jedes Mittel recht. An dem Abend, der die unwiderrufliche Entscheidung

herbeiführen soll, hat Martha Gäste eingeladen. Den jungen aufstrebenden Biologieprofessor Nick und seine von ihm zärtlich „Putzi“ genannte Frau. Ohne Rücksicht auf Verluste verwickeln Martha und George das blauäugige Paar in die Strategie ihres Ehekrieges. Erzählt wird die Beziehungskatastrophe mit abgründigem Humor und tiefer Menschlichkeit. Werden sie das Spiel überstehen? Und gibt es einen Neuanfang?

Mit Leslie Malton,
Felix von Manteuffel,
Judith Hörsch, Urs Stämpfli



Ruhrfestspielhaus
Donnerstag, 01.12.2016
20.00 Uhr

Don Quijote

Ballett nach Musik
von Ludwig Minkus

Ballett der Tatarischen
Staatsoper Kasan



„Don Quijote“ in der Choreographie von Marius Petipa zählt zu den beliebtesten Balletten des klassischen Repertoires. Der idealistische und exzentrische Ritter Don Quijote verhilft einem Liebespaar, nach den bekannten phantastischen Abenteuern mit Windmühlen und imaginären Gegnern, zu seinem Glück, indem er selbst auf seine erträumte Dulcinea verzichtet. Das Kaleidoskop der abwechslungsreichen Szenen und die temperamentvollen spanischen Volkstänze geben den rund 65 Tänzern des mit vielen Preisen ausgezeichneten Balletts Kasan die Gelegenheit, in all ihren Fähigkeiten zu brillieren. Die theatralisch wirksame Musik von Ludwig Minkus charakterisiert jede Person durch ein eigenes

Motiv und ist eine gelungene Mischung aus spanischen Volkstänzen mit feurigen Rhythmen und romantischen Melodien.



© Volker Beushausen

Ruhrfestspielhaus
Donnerstag, 26.01.2017
20.00 Uhr

Faust I

**Tragödie von Johann
 Wolfgang von Goethe**

**Westfälisches
 Landestheater**

Diese poppig-knallbunte Inszenierung kommt so spritzig daher, als stamme der Stoff aus der Feder eines scharfzüngigen Comedy-Schreibers. Ein unangestrebter Zugang zu einem Stück Weltliteratur, der Lust auf mehr macht.

Es ist dieser ewige Wunsch, der Heinrich Faust vorantreibt: Zu erfahren, was das Dasein des Menschen im Innersten ausmacht über all das hinaus, was wir mit unseren Sinnen und unserem Verstand wahrzunehmen und zu begreifen imstande sind. Diese Sehnsucht treibt ihn, die Vernunft und das gesammelte Bücherwissen hinter sich zu lassen und den Pakt einzugehen, der alle Schranken überwindet: Der Teufel selbst, Mephistopheles, verspricht ihm seine Dienste,

die Erfüllung aller Wünsche, wenn Faust bereit ist, ihm nach seinem Tod zu dienen.

Die Tragödie des Faust, veröffentlicht 1806, ist das wohl wichtigste Drama der deutschen Literatur. Die ewige Frage nach all dem, was der Verstand nicht zu fassen imstande ist, trifft den Kern jeglicher philosophischer, religiöser und existenzieller menschlicher Auseinandersetzung.

Um 19.30 Uhr findet eine Einführung statt.



Ruhrfestspielhaus, Hinterbühne
Donnerstag, 16.02.2017
20.00 Uhr

Neue Fälle für Sherlock Holmes

Nach den Geschichten von
Sir Arthur Conan Doyle

Filmtheater, Essen



Das Publikum darf den berühmten Sherlock Holmes bei seinen gewohnt brillanten Ermittlungen in den Straßen Londons des späten 19. Jahrhunderts begleiten. Ihm zur Seite steht natürlich der besonnene und gutmütige Dr. Watson.

Der neue Fall beginnt mit dem Auftauchen eines geheimnisvollen Maskierten, der plötzlich in der Baker Street erscheint und Holmes beauftragt, die schöne und unnahbare Abenteurerin Irene Adler zu beschatten. Sofort kehrt wieder Leben in den zuvor höchst depressiven Meisterdetektiv, denn dieser braucht stetig "neue Nahrung" für sein "außergewöhnliches Meisterdenker-Hirn".

Als dann auch noch Inspektor Lestrage um Mithilfe bei einem

weiteren Mordfall bittet, läuft Holmes zur Hochform auf. Zum Leidwesen von Dr. Watson, der sich viel lieber um die anstehende Hochzeit mit seiner Mary kümmern würde. Doch wenn Sherlock Holmes einmal eine Fährte aufgenommen hat, ist er nicht mehr zu bremsen.

Das Schauspiel ist in der nostalgischen Ästhetik eines Schwarz-Weiß-Films gehalten.





© Sinje Sabine Hasheider

Ruhrfestspielhaus
Freitag, 10.03.2017
20.00 Uhr

Me and the Devil

**Ein Abend von und mit
Dominique Horwitz und
Band**

Schauspieler und Sänger Dominique Horwitz spannt einen teuflischen Bogen von der romantischen Oper „Der Freischütz“ über Rock-, Pop- und Jazzklassiker bis hin zu den schrägen Highlights von Robert Wilsons „Black Rider“.

Im Mittelpunkt der hintergründigen, von einer siebenköpfigen Band auf der Bühne begleiteten Songs steht der Mythos des Teufels – abgründig, skurril, komisch, erotisch und phantastisch.

Mit Musik von Carl Maria von Weber, Tom Waits, Igor Stravinsky, Johnny Cash, Depeche Mode u. a.



Ruhrfestspielhaus, Hinterbühne
Dienstag, 21.03.2017
20.00 Uhr

1984

Schauspiel nach dem
Roman von George Orwell

Burghofbühne Dinslaken



Kaum ein Science-Fiction-Roman hat sich so ins kollektive Gedächtnis der westlichen Welt gebrannt wie „1984“. Schullektüre, Film und Musical haben ihn zum Synonym für den drohenden totalitären Überwachungsstaat gemacht. Als George Orwell 1948 seine Dystopie mit einem Zahlendreher ins Jahr 1984 verlegte, war das für alle eine entfernte Zukunft. Nun folgt eine Adaption für das Theater, für das 21. Jahrhundert, in dem wir längst freiwillig zum gläsernen Menschen geworden sind: Google, Facebook, Payback und viele andere Überwachungsmöglichkeiten registrieren jeden Aufenthalt und jedes Kaufverhalten.



Ruhrfestspielhaus
Freitag, 31.03.2017
20.00 Uhr

La Traviata

Oper von Giuseppe Verdi

Compagnia d'Opera
Italiana di Milano

La Traviata zählt weltweit zu den beliebtesten Stücken des Opernrepertoires. Die Oper basiert auf der Vorlage des Romans „Die Kameliendame“ von Alexandre Dumas d. J.

Verdi und sein Librettist Piave rücken die Tragik dieses Frauenschicksals in den Mittelpunkt, einer im Grunde edlen Seele, die erst die wahre Liebe kennenlernt, als ihre Gesundheit bereits ruiniert ist. Verdi hatte einen neuen Stil gefunden, der intimer und menschlicher geworden ist. Der dramatische Ausdruck ist hier noch stärker als bei seinen früheren Werken auf die Singstimme konzentriert. Herrliche musikalische Einfälle verbinden sich mit tiefer Dramatik. Die psychologisch fundierte Wandlung Violettas von einem oberflächlichen

Luxusgeschöpf zur liebenden, opferbereiten Frau entfaltet sich von der berühmten Koloraturarie des 1. Aktes „Sempre libera“ über das ergreifende Duett mit Vater Germont bis zur ätherisch abgeklärten Arie „Addio del passato“. Effektiv bilden die festlichen Chorszenen den Gegensatz zu ihrem Schicksal: Das weltberühmte Trinklied (Brindisi) ebenso wie die turbulente Zigeuner- und Stierkämpfer-Maskerade.

In Originalsprache mit Übertitelung.





ZUM SEHEN UND AUSSEHEN A. HAUPTMANN

Brillen**Kultur** kommt von uns!

www.augenoptik-hauptmann.de
info@augenoptik-hauptmann.de



Ihr Wohlfühl-Zuhause

Bei uns finden Sie genau die richtige Raumausstattung für Ihr Zuhause. Ob Ihre Fenster, Wände oder Fußböden ein neues Kleid brauchen oder Ihre Polster mal wieder aufgemöbelt werden sollen.

Seit über 30 Jahren verlassen sich unsere Kunden auf uns, unsere Kreativität und unser Können. Wir erfüllen Ihre Wünsche – meisterlich, termingerecht und in jeder Größenordnung.

Elper Weg 3
45657 Recklinghausen
Telefon 0 23 61 – 2 21 88
info@bodo-dominik.de
www.bodo-dominik.de



*Unsere Gastronomie ist vor &
während der Veranstaltungen
für Sie geöffnet!*

Suberg's

IM RUHRFESTSPIELHAUS
GASTRONOMIE ••• PARTYSERVICE



Otto-Burrmeister-Allee 1
45657 Recklinghausen
info@subergs.de

Tel.: 0 23 61 • 91 84 80
Fax: 0 23 61 • 91 84 31
www.subergs.de



Boulevard



Ruhrfestspielhaus
Sonntag, 23.10.2016
20.00 Uhr



© Goran Nitschke

Zu spät! Zu spät! Zu spät!

**Komödie von
Lothar Kittstein und
Michael Lippold**

**Kempff Theater,
München**

„Zu spät! Zu spät! Zu spät!“ ist eine schwarze Komödie über die Hochkultur der „Coaching“-Industrie mit allen ihren Nebenefekten, Eitelkeiten und Verwirrungen. Sie ist direkt aus dem Leben gegriffen, das heute oft von Karrieredenken, Arbeitsstress und einer „immer schneller, immer besser, immer mehr“-Mentalität geprägt ist.

Jeder kennt den Begriff „Coaching“: Coaching fürs Leben, für eine Beziehung, für ein gut funktionierendes Liebesleben und den eigenen Hund. Was aber, wenn fünf dieser Profiberater in einem Fortbildungsseminar aufeinandertreffen? Und was, wenn der angekündigte Seminarleiter gar nicht erscheint? All diese Fragen werden von einem

hochkarätigen fünfköpfigen Ensemble hochkomisch und tragikomisch zugleich beantwortet. Denn Autor Lothar Kittstein weiß, was er schreibt, arbeitete er doch selber in einer Unternehmensberatung.

Mit Evelyn Plank, Patrick Wolff, Patrick Gabriel, Manuel Klein, Sonja Welter



© Raffaele Horstmann

Ruhrfestspielhaus
Donnerstag, 10.11.2016
20.00 Uhr

Zauberhafte Zeiten

Komödie von Kerry Renard
Komödie Düsseldorf

Die Ausläufer der Wirtschaftskrise führen dazu, dass sich die Krankenschwester Debbie und der Banker Chris wider Willen gemeinsam in demselben Apartment in New York wiederfinden. Die beiden kennen einander nicht, so dass einer der beiden eigentlich aus der Wohnung ausziehen müsste. Doch beide haben gerade ihre Arbeit verloren, so dass es ihnen an Geld mangelt.

Da hat Debbie eine Idee: Sie könnten als Zauberduo auftreten und so das nötige Geld verdienen. Mangels eines besseren Einfalls entschließt sich Chris dem Plan trotz anfänglicher Bedenken zuzustimmen. Unverhoffte Unterstützung bekommen sie von Chris' Mutter, die beharrlich versucht, Ordnung in das Leben

ihres Sohnes zu bringen. So wird aus dem Zauberduo kurzerhand ein Trio. Das heimatische Wohnzimmer verwandelt sich in eine Showbühne, auf der Tag und Nacht für den ersten Auftritt im Seniorenheim geprobt wird. Mit der Außenwelt bleiben sie durch den Postboten verbunden, der von Besuch zu Besuch das "Showbusiness" immer interessanter findet und auch sonst mehr und mehr Anteil am Leben von Debbie, Chris und dessen Mutter nimmt.

Ganz nebenbei verzaubert die aufkommende Liebe auch die Herzen von Debbie und Chris, so dass wahrhaft zauberhafte Zeiten bevorstehen ...

Mit Thomas Maximilian Held, Jana Julie Kilka, Andrea Spatzek und Martin Armknecht



Ruhrfestspielhaus
Mittwoch, 07.12.2016
20.00 Uhr

Rosa Wolken

Komödie von Folke Braband

Theatergastspiele Fürth



© Jordan Engle

Leo und Alex sind schwul – und das ist auch gut so. Weniger gut ist, dass Heiligabend und damit auch Leos liebe Verwandtschaft vor Tür steht. Der Weihnachtsbaum muss geschmückt, das Essen vorbereitet werden, und ihre Beziehung, die gerade in einer schwierigen Phase ist, verlangt nach wichtigen Entscheidungen. Als hätten Leo und Alex nicht schon genug Probleme, packen die restlichen Familienmitglieder gleich noch ordentlich was drauf: Leos Schwester Nicola, die sogar über schnurlose Telefone stolpern würde, präsentiert ihre Sorgen ebenso hemmungslos auf dem Gabentisch wie seine äußerst dominante Mutter Edda, die keinen Hehl daraus macht, dass sie für ihren geliebten Sohn lieber eine Schwiegertochter als

einen Schwiegersohn hätte. Und auch Vater Günther, eigentlich ein ruhiger und pflegeleichter Zeitgenosse, hat zum Fest der Liebe nichts Besseres zu tun als gerade jetzt eine gewaltige Bombe platzen zu lassen. Eine sportliche, spritzige und raffinierte Boulevardkomödie.

Mit Johanna Liebeneiner, Markus Knüfken, Nick Wilder, Caroline Beil, Christian David Gebert und Jakob Renger



© Thomas Kost

Ruhrfestspielhaus
Dienstag, 24.01.2017
20.00 Uhr

Kunst

Komödie von Yasmina Reza
Euro-Studio Landgraf

Die Wirkung dieses einfallsreichen und geistsprühenden Stücks lässt sich nicht einmal andeutungsweise wiedergeben. Mit allen Theaterwassern gewaschen ist die gefeierte Gegenwartsautorin Yasmina Reza. Immer wieder faszinierend ist ihr intuitives Gespür für Timing, durch das ihre Beziehungssaltos wie „Der Gott des Gemetzels“, „Drei Mal Leben“ u. a. zu Publikumsrennern wurden. Begonnen hat der Reza-Hype mit „Kunst“. Seitdem gehören ihre geistreichen Gesellschaftskomödien ohne Zweifel weltweit zum Besten, was das zeitgenössische Theater zu bieten hat. In bisher weit über 1.000 Inszenierungen amüsierte sich das Publikum rund um den Globus über die virtuos, so federleichten wie

hintergründigen Dialoge, mit denen sie in „Kunst“ das labile Gleichgewicht einer Männerfreundschaft entlarvt.

Mit Heinrich Schafmeister,
Leonard Lansink, Luc Feit



Ruhrfestspielhaus
Mittwoch, 08.02.2017
20.00 Uhr

Doch lieber Single?

Ein musikalischer Theaterabend über die Ehe, von Amina Gusner

**Theater im Rathaus,
Essen**

Gleich zwei Paare erhoffen sich Hilfe von Paartherapeut und Muttersöhnchen Rüdiger. Bei Wolfgang und Vera, beide um die 50, ist die Luft raus aus der Beziehung. Sie will Nähe und Gefühle, er lieber seine Ruhe. Ein unlösbares Dilemma?

Gabi und Frank sind Anfang 30 und seit etlichen Jahren zusammen. Sie haben ein anderes Problem. Ihre extrem Allergie geplagte dreijährige Tochter nervt. Oder liegt es doch eher daran, dass Gabi immer bestimmt, Frank kuschelt und beide dann unglücklich sind mit Franks Waschlappen-Status? Was also tun, wenn die Ehe langsam zum durchgesessenen Bequem-Sofa wird?

Heiter und musikalisch stellen sich zwei Pärchen und ihr Thera-



© Dietrich Dettmann

peut dem größten Menschheitsthema, nämlich der Liebe und ihrem Verfallsdatum.

Mit Welthits von Falco, Marius Müller-Westernhagen, Adriano Celentano, Dalida, Joy Division, David Bowie u.v.m.

Mit Heike Trinker, Anne Keßler / Alice von Lindenau, Maximilian Nowka, Rüdiger Rudolph, Heiko Senst



© Janine Guldener

Ruhrfestspielhaus
Mittwoch, 01.03.2017
20.00 Uhr

Die Wunder- übung

**Komödie von
Daniel Glattauer**

Komödie München

Joana und Valentin haben sich eigentlich nichts mehr zu sagen, ihre Beziehung ist am Tiefpunkt angelangt. Die Stimmung im Therapieraum des Paartherapeuten - eisig. Aber Joana hat eine ganze Menge über Valentin zu sagen, und der muss sich verteidigen und schießt treffsicher zurück. Da Joana immer schon vorher weiß, was ihr Ehemann sagen will, sorgt sie mit einem Redeschwall dafür, dass er oft gar nicht erst zu Wort kommt. Die bekannten Klischees von Frauen, die nicht zuhören und ständig reden, von Männern, die nicht zu Wort kommen, von Seitensprüngen und der Reue darüber, von Therapeuten, die ihrer Klientel nicht gewachsen sind, sie alle werden hier genüsslich aufgefächert.

Der Therapeut versucht, mit Übungen und Tricks das Eis zu brechen - vergeblich. Erst als er selbst durch einen Anruf seiner Gattin aus dem Gleichgewicht geworfen wird, taut die harte Kruste auf, denn plötzlich wenden sich alle dem wesentlich interessanteren Ehedrama des Paartherapeuten zu. Köstlich, feinführend ironisch und fast zärtlich, aber auf jeden Fall mit viel Sympathie, führt Bestseller-Autor Daniel Glattauer wieder einmal ins Labyrinth zwischenmenschlicher Beziehungen.

Mit Michaela May, Michael Roll
und Ingo Naujoks





Marions & Peters Volksbank

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.



Online-Banking

Nehmen Sie Ihre Bank mit, wohin Sie wollen: Mit unserem Online-Banking erledigen Sie Überweisungen, Daueraufträge oder Lastschriften im Blumenladen, schließen Finanzprodukte auf der Couch ab oder überprüfen Ihre Finanzen vor dem Schlafengehen. Mehr auf vb-marl-recklinghausen.de.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Marl-Recklinghausen eG 

Theater im Bürgerhaus Süd



Bürgerhaus Süd
Mittwoch, 26.10.2016
20.00 Uhr



Ein Herz im Gepäck

Komödie von Sam Bobrick

Theatergastspiele Fürth

Bradley hat vom Flughafen versehentlich den falschen Koffer mit nach Hause genommen. Der Adressaufkleber führt ihn in zu Phyllis, die gesteht, sie habe seinen Koffer bereits aufgemacht und sei im Bilde. Bradley, von Joyce verlassen, führt nämlich die Briefe seiner Exfrau mit sich. Die weisen ihn als langweilig und humorlos aus. Bradley ist sprachlos angesichts dieser In-diskretion, Phyllis lädt ihn zum Essen ein – denn offensichtlich brauche er jemanden zum Reden.

Das Essen gerät zum Desaster: Phyllis trifft ihre Freundin Mitzi und erzählt ihr haarklein Bradleys Geschichte. Als Therapie empfiehlt Phyllis dem Verlassenen eine neue Beziehung – mit ihr und ohne Sex. Sie will aus Brad-

ley einen idealen Mann machen, doch unseligerweise verliebt sie sich wirklich in ihn. Ausgerechnet da meldet sich Joyce wieder. Dass die Geschichte dieser unmöglichen Liebe unweigerlich auf das komödienübliche Happy-End zuläuft, lässt der Autor selbstironisch von einem weiteren Protagonisten süffig kommentieren. Der Psychiater Dr. Jonathan Alexander, dem als Spezialist für Paartherapie vor allem daran gelegen ist, schlechte Beziehungen im Keim zu ersticken, gibt den beiden von Anfang an keine Chance – und verfällt zuletzt selbst dem Phänomen der ach so absurden Liebe. Mit mit Raúl Richter, Claudia van Veen, Matthias Beier und Nadine Badewitz





© Maïke Kollenrott

Bürgerhaus Süd
Mittwoch, 30.11.2016
20.00 Uhr

Verteufelte Zeiten

Lustspiel von Karl Bunje

**Ohnsorg-Theater,
Hamburg**

„So ein Lotterleben!“, schimpft die tüchtige Magd Taline. Obwohl sie sich, unterstützt von Knecht Jan und dem Flüchtlingsmädchen Marie, tagein, tagaus auf dem Herkenschhof abrackert, droht der Hof völlig zu verkommen. Denn Jungbauer Heiko genießt nach seiner Rückkehr aus Krieg und Gefangenschaft das Leben in vollen Zügen: In einem versteckten Alkoven brennt er Schnaps und in der übrigen Zeit amüsiert er sich mit Helga, der flotten Tochter des Dorfpolizisten. Der Landarbeit nicht zugetan, verspricht Heiko, diejenige Frau zu heiraten, die ihm den Stall ausmistet. Doch ahnt er nicht, welche Probleme er sich damit schafft. Denn die nicht mehr taufrische Taline macht sich sofort ans Werk – spielend

erfüllt sie sämtliche Bedingungen, die Heiko an die Heirat knüpft. Natürlich ist Helga, die sich selbst den jungen Bauern angeln will, damit absolut nicht einverstanden. Doch so schnell lässt sich Taline nicht abwimmeln – es wäre doch gelacht, wenn Heiko nicht endlich eine rechtschaffene Bäuerin heiratet und wieder Ruhe und Ordnung auf dem Hof einkehren.

Mit dem Ohnsorg-Ensemble



Bürgerhaus Süd
Freitag, 10.02.2017
20.00 Uhr

Der letzte der feurigen Liebhaber

Komödie von Neil Simon

Theater im Rathaus,
Essen

Barney Cashmans erotische Erfahrungen beschränken sich ausschließlich auf eine monogame, bislang 23-jährige Ehe mit seiner grundanständigen Highschool-Freundin Helma. Jetzt, im Alter von 47 Jahren, möchte der Familienvater und Besitzer eines New Yorker Fischrestaurants endlich seinen Horizont erweitern und – ist es Torschlusspanik oder männliche Emanzipation? – einmal im Leben etwas Aufregendes erleben. Doch das ist leichter gesagt als getan. Möglicherweise ist der Schauplatz der von ihm geplanten Seitensprünge ungünstig gewählt – entschließt sich Barney doch, die Wohnung seiner penibel ordentlichen Mutter zu nutzen, während die ahnungslose ältere Dame für ein paar Stunden außer Hause weilt.



© Dietrich Dettmann

Möglicherweise liegt es aber auch an Barneys zugegebenermaßen unglücklicher Damenwahl. Zur Auswahl stehen die forsche, Affären gestahlte Elaine, die neurotische Schauspielerin Bobbi und Helmas abgrundtief deprimierte Freundin Jeanette. Jedenfalls erleben die Zuschauer einen linkischen Verführungsversuch nach dem anderen und amüsieren sich prächtig über Barneys grandioses Scheitern als wirklich allerletzter der feurigen Liebhaber.

Mit Martin Lindow,
Sabine Kaack,
Marie Anna Suttner



© Joachim Hiltmann

Bürgerhaus Süd
Freitag, 24.03.2017
20.00 Uhr

Die Studentin und Monsieur Henri

Komödie von Yvan Calbérac

Komödie am
Kurfürstendamm, Berlin

Der misanthropisch lebende Witwer Henri wird von seinem Sohn Paul genötigt, ein Zimmer seiner Wohnung zu vermieten. Nicht zuletzt, da es um seinen Gesundheitszustand nicht zum Besten steht. Obgleich Henri sich beharrlich weigert, hat er keine wirkliche Wahl – denn stimmt er der Untervermietung nicht zu, droht sein Sohn mit dem Altersheim.

So kommt es, dass sich die junge Studentin Constance vorstellt. Henri lässt nichts unversucht, um sie zu entmutigen. Doch Constance übersieht sein herrisches Gehabe und widersteht den Anfeindungen, braucht sie doch dringend ein kostengünstiges Zimmer. Henri macht ihr daher ein Angebot: Sie darf fünf Monate mietfrei bei ihm wohnen, wenn

sie im Gegenzug seinem Sohn derart den Kopf verdreht, dass er seine Ehefrau verlässt. Denn die kann er partout nicht ausstehen.

Mit Michael Altmann,
Wanda Perdelwitz,
Marcus Ganser,
Mackie Heilmann





Cabaret à la Carte





© Robert Recker

Ruhrfestspielhaus
Samstag, 08.10.2016
20.00 Uhr

Ralf Schmitz

**Schmitzenklasse –
Premiere**

Ralf Schmitz – Komiker, Autor, Moderator, Schauspieler, Synchronsprecher und Musiker in Personalunion kommt mit seinem mittlerweile sechsten Live-Programm in Ihre Stadt. Das wird ein Fest! Sein Bühnenprogramm bietet Improvisation pur, locker aus dem Ärmel geschüttelte Pointen und natürlich jede Menge Spaß. Kurzum: Ein Marathon für die Lachmuskeln. In seinem neuesten Live-Lach-Werk nimmt uns Ralf Schmitz mit auf eine ganz spezielle (Klassen-)Fahrt. Ein Ausflug der „schmitzschen“ Extraklasse sozusagen – rasant, spontan, abenteuerlich, irrwitzig, kurzweilig und in jedem Fall unvergesslich!

Ralfs TV-Karriere startete mit der beliebten Sketchcomedy „Die dreisten Drei“, 2003 erhielt er den Deutschen Comedy-Preis

als Bester Newcomer, war festes Ensemblemitglied und Protagonist der Schillerstraße, gern und häufig zu Gast bei „Genial Daneben“ und Gastgeber der eigenen TV-Shows „Schmitz komm raus!“ und „Schmitz in the City“ (beides Sat.1). In den beiden Otto Waalkes-Kinoerfolgen 7 Zwerge spielte er sich als „Zwerg Sunny“ in über 13 Millionen Zuschauerherzen. Seine drei Bücher Schmitz' Katze, Schmitz' Mama und Schmitz' Häuschen katapultierten ihn allesamt in kürzester Zeit an die Spitze der Bestseller-Listen. Ralf ist seit 2005 auf bundesweit ausverkauften Live-Tourneen unterwegs. Alle seine Solo-Programme wurden erfolgreich auf RTL ausgestrahlt.

In Kooperation mit Emschertainment



Ruhrfestspielhaus
Montag, 24.10.2016
20.00 Uhr



© Gesa Simons

Rainald Grebe

Neues Soloprogramm

„Und Tutanchamun sprach: Niemand hat die Absicht eine Pyramide zu bauen!“

Rainald Grebe gilt als Multitalent unter den Kabarettisten. Er ist mit einem Orchester im Nightliner durch die Republik getourt und hat die Waldbühne in Berlin gerockt. Es gibt nicht viele Künstler, die sich allen Kategorien entziehen und trotzdem ein großes Publikum durch alle Schichten, Alter und Geschlechter begeistern können.

In Kooperation mit KulturImpuls





© Sachsse

Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia
Freitag, 11.11.2016
20.00 Uhr

Margie Kinsky

Ich bin so wild nach deinem Erdbeerpudding!

„Hallo Mädels, also hört mal, mir hat mein erstes Programm so viel Spaß gemacht, dass ich unbedingt nachlegen musste. Es gibt so viel Neues zu erzählen. Also Piccolo auf und lasst uns loslegen!“

Gleich mit ihrem ersten Soloprogramm hat sich Margie Kinsky zum weiblichen Shooting-Star der Comedyszene gemausert. Und das ganz bodenständig und natürlich, ohne schrilles Dekolleté, Permanent-Make-up und pinke Plüschklamotten. Aber mit jeder Menge „Mutterwitz“ – im wahrsten Sinne des Wortes. Denn Margie lebt mit sieben Männern zusammen – von denen sie sechs sogar selbst gemacht hat! Und alle mit demselben Mann, nämlich Bill Mockridge, auch bekannt als Erich Schiller

aus der „Lindenstraße“. In Margies eigenen Worten: „Sechs Richtige und ein Hauptgewinn!“. Jetzt legt Kinsky nach. Denn der Wahnsinn geht weiter. Ob Liebeswirren der besten Freundinnen, Survivaltipps fürs Wellness-Wochenende, Sprechstörungen am Frühstückstisch oder schräge Kleiderschrankgeheimnisse ... Wer könnte besser davon erzählen als Margie, die in Beruf und Familie mit Verve ihre Frau steht. Sie hat das Herz auf dem rechten Fleck – also meistens auf der Zunge! Sie setzt auf jeden Pott einen Deckel und lebt nach der Devise „Glück muss man können“. Denn nicht alles im Leben macht Spaß, aber vieles kann man sich schön machen nach dem Motto „Spring über Deinen Schatten, walk in the sunshine!“



Ruhrfestspielhaus
Mittwoch, 16.11.2016
20.00 Uhr

Michael Mittermeier

Wild



© Manfred Baumann

Der Mittermeier läuft ohne Leine rum und er will nicht nur spielen. Aber wie kriegt man die Welt in den Griff? Oder noch wichtiger: Wie kriegt man sich selbst in den Griff, wenn die Welt sich nicht mehr im Griff hat? Die Welt dreht sich weiter und Michael Mittermeier ist kein aktueller Brennpunkt zu heiß. Der Vorkämpfer der deutschen Stand-up-Comedy hat in seinem neuen Programm mehr als eine Überlebensstrategie für unsere Zivilisation im Gepäck, die unaufhaltsam verwildert. Oder auch einfach nur unübersichtlicher wird. Ungezähmt und unerbittlich jagt er die Menschenfänger, Trolle und Nagellackentferner. Michael Mittermeier hat sturmfrei und feiert die wildeste Party der Stand-up-Comedy. Und alle sind

gekommen: Unauffällige Serienkiller, auffällige Politiker, Modelleisenbahnbesitzer, Gesteuerte und Gefederte. Auch die Polit-Prominenz gibt sich die Waffe in die Hand: Obama, Putin & Bush, ein nordkoreanischer Diktator, der G7-Bürgermeister, Winnetou, Meister Yoda und ein Wiener Pandabär.

Nach 2.000 Jahren widerspenstiger Zähmung der Menschheit stellt sich die Frage: Wo warst Du das letzte Mal wirklich wild? Im Traum, im Keller oder im Internet? Hast Du dabei wenigstens ein Selfie gemacht? Und war das wirklich eine gute Idee?

In Kooperation mit Emschertainment





Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia
Samstag, 26.11.2016
20.00 Uhr

Tina Teubner

Männer brauchen Grenzen

„Was mich wirklich mal interessieren würde: Ob es eigentlich juristisch möglich ist, auch als Außenstehender für fremde Paare die Scheidung einzureichen. Einfach damit man das Elend nicht mehr sehen muss.“

Tina Teubner, begnadete Komikerin, überirdische Musikerin, Kernkompetenz auf dem Gebiet des autoritären Liebesliedes, lebt in Köln als alleinerziehende Ehefrau. Gereift durch zahllose Ehejahre weiß sie, dass nur eine entschiedene Hand zum Glück führt: Warum soll das, was für die Kinder gut ist, nicht auch für den Mann gut sein?

Mit ihrer rasiermesserscharfen Intelligenz, ihrem unwiderstehlichen Humor und ihrer weltumfassenden Herzenswärme tackert sie dem Publikum ihre

Wahrheiten in Hirn, Herz und Gehörgang. Am Klavier: Ben Süverkrüp, der sich vorgenommen hat als Ein-Mann-Kapelle die Berliner Philharmoniker in den Schatten zu stellen. Weil Tina Teubner von Geburt an die Grenzüberschreitung praktiziert, wird es zwischendurch grenzenlos albern. Grenzenlos wehmütig. Grenzenlos mitreißend. Aber immer hemmungslos wesentlich.



Ruhrfestspielhaus
Dienstag, 06.12.2016
20.00 Uhr

Bela B

**In: Sartana – noch warm
und schon Sand drauf
Ein Live-Hörspiel in Concert
nach dem Buch von Syn-
chronlegende Rainer Brandt
feat. Peta Devlin, Stefan Ka-
minski, Smokestack Light-
nin'**



© Konstanze Habermann

Warum ruinieren Frauen jeden Western? Was passiert, wenn dein Friseur auch dein Zahnarzt ist? Warum sind die schlechtesten Sprüche im Italo-Western einfach immer die besten? Das Live-Hörspiel gibt die passenden Antworten.

Bela B Felsenheimer aka Bela B von den unverwüstlich-phantastischen „Die Ärzte“ hat aus seinen drei Leidenschaften Spaghetti Western, Musik und Comics eine einzige gemacht und damit ein mitreißendes Spektakel kreiert: einen Live-Hörcomic in Concert. Zusammen mit Sängerin und Musikproduzentin Peta Devlin und dem unvergleichlichen Stimmen-Morpher und Geräuschkrobaten Stefan Kaminski bringt Bela B den 1970 entstanden Kult-Film „Sartana – noch warm

und schon Sand“ drauf nach dem Buch von Synchronlegende Rainer Brandt live und in Farbe auf die Bühne. Alle Geräusche sind handgemacht, opulente Illustrationen liefert Hellboy-Comiczeichner Robert Schlunze. Unterstützt werden sie dabei von der Band Smokestack Lightnin', die sich mit ihrer genialen Mischung aus Rockabilly, Country, Soul, Folk und twangigen Gitarren dem Western-Genre nähern, indem sie dem berühmten E-Gitarren-Klang aus unzähligen Ennio Morricone-Soundtracks huldigen und liebevoll neu interpretieren. Ein neues, liebenswertes Western-Juwel mit hinreißender Musik und Spaß-Garantie!
Hörspiel-Produktion: WDR 3
In Kooperation mit Emschertainment





© Harald Hoffmann

**Ruhrfestspielhaus
Sonntag, 22.01.2017
18.00 Uhr**

Wildes Holz

Neujahrskonzert

Gut, dass es Wildes Holz gibt: Hier dreht die Blockflöte richtig auf und gibt Songs von Lady Gaga bis AC/DC erst die richtige Härte.

Wer Wildes Holz kennt, der weiß, dass die drei Recklinghäuser ihrem Namen alle Ehre machen - und dass eine klassische Gitarre, ein Kontrabass und die gemeine Blockflöte eine 1a-Besetzung für eine Rockband sind.

Dieses Jahr ist ein ganz besonderes für die Band: Sie ist nämlich volljährig geworden. Vor 18 Jahren fand das allererste wilde Holzkoncert in einer Recklinghäuser Kneipe statt. Die Kneipe gibt's nicht mehr, aber der mitreißende Holz-Sound, den die drei voller Enthusiasmus auf die Bühne bringen, hat nichts von seiner Faszination verloren. Und

so werden im Ruhrfestspielhaus die größten Highlights aus 18 Jahren Bandgeschichte präsentiert. Von den jazzigen Anfängen über gewagte Coverversionen bekannter Radio-Hits bis hin zu den Klassik-Adaptionen des neuen Astrein-Programms wird immer wieder Überraschendes zu hören sein. Auch die vielen in dieser Zeit entstandenen eigenen Stücke werden einen großen Raum im Programm einnehmen. Außerdem munkelt man, dass auch einige bisher noch unerhörte Meisterwerke ihre Premiere im Festspielhaus feiern werden. Man darf gespannt sein!



Ruhrfestspielhaus
Montag, 30.01.2017
20.00 Uhr
Nachholtermin!

Carolyn Kebekus

AlphaPussy



© Axl Klein

Nach dem riesigen Erfolg von „PussyTerror“ präsentiert uns Deutschlands Komikerin Nummer Eins Carolyn Kebekus ihr zweites, brandneues Bühnenprogramm „AlphaPussy“.

Unverblümt, respektlos, mit starker Haltung und unbändiger Spielfreude schildert sie uns ihre urkomische Sicht auf den Sinn und Unsinn des Lebens. Im Jahr fünf nach „PussyTerror“ arbeitet sich die smarte Kölnerin an einer Gesellschaft ab, in deren Mittelpunkt überstylte berufsjugendliche Hipster-Eltern, eine spießige, Schlager liebende Jugend und die Youtubisierung des Abendlandes stehen.

Mit ihrem unerschöpflichen Repertoire an Mimik, Gestik und Situationskomik, schlüpft sie in die unterschiedlichsten Rollen

und stellt damit aufs Neue eindrucksvoll unter Beweis, dass sie zu den absoluten Comedygrößen dieses Landes zählt.

Carolyn Kebekus steht für eine Generation, in der es für Frauen nun an der Zeit ist, sich nicht mehr hinten anzustellen, sondern „endlich den ganzen Bumms zu übernehmen“ und so aufzutreten, wie es ihnen zusteht und wie es Carolyn schon seit Jahren macht: als AlphaPussy!

In Kooperation mit KulturImpuls





Ruhrfestspielhaus
Samstag, 04.02.2017
20.00 Uhr

Herbert Knebels Affentheater

Männer ohne Nerven

Da capo für Herbert Knebels Affentheater und das aktuelle Programm „Männer ohne Nerven“. Am besten beschreiben kann das Programm Herbert Knebels Affentheater selbst: „Jetzt mach der eine oder andere denken, dat hab ich mir schon immer gedacht, dat die keine Nerven haben, sons würden se so Programme nich machen. Und dat stimmt auch! Aber et gibt noch jede Menge Situationen im Leben von uns, speziell als Mann, wo du mit Nerven keine Chance has, nich ma mit Nerven wie Drahtseile, zum Beispiel bei die erste Kontaktaufnahme mit ein andern Geschlecht oder auch Kindergeburtstach oder S-Bahn fahren oder nach 18.00 Uhr inne Essener Zitty ... Gut, dat sind gez Extrembeispiele, aber kommt

ja vor. Jedenfalls geht et um all sowat in unserm Programm, aber nich nur, sons wär ja langweilig. Deswegen is auch wieder töfte Musik mit dabei und jede Menge spitzen Witze, wo man denkt, da hätt ich auch selber drauf kommen können und gez muss ich dafür auch noch Eintritt zahlen. Ja, Ihr habt Nerven! Viel Spass also beim Zukucken dabei, wat wir ohne Nerven so alles anrichten!“

In Kooperation mit KulturImpuls



Ruhrfestspielhaus
Mittwoch, 15.02.2017
20.00 Uhr

Torsten Sträter

**Es ist nie zu spät,
unpünktlich zu sein**

Hallo! Ich bin es selbst. Der Sträter. Sie wissen schon. Ruhrgebiet. Mütze. Zeitlich öfter mal ein bisschen knapp dabei. Ich hab' das Programm fertig! Wie üblich komplett selbst gehäkelt.

Diesmal geht's aber echt um alles: die Macht der Entspannung, Erziehung, Sex, Bratwurst, die heilende Kraft der Musik und um den Vater des Gedanken. Er heißt Günter. Und es geht um die Zeit! Was sie macht, wie sie funktioniert, wonach sie riecht und ob man sie umtauschen kann. In der Art so. Das sagte mein Oppa immer: „In der Art so.“ Speziell wenn er mir was erklären wollte – zum Beispiel die Struktur eines Märchens. Um es anschaulicher zu gestalten, wählte er dann zusätzlich Motive aus dem Zweiten Weltkrieg, stellte jedoch zügig fest, dass das völlig sinnbe-



© Guido Schröder

freit ist, und brach desinteressiert ab. „Weißte, Rapunzel, Kettenfahrzeug, Haare ... in der Art so.“

Dann wollen wir mal hoffen, dass ich das alles in gerade mal zwei Stunden untergebracht kriege.

Na komm, noch mal ganz offiziell: Es wird ein Abend in sonorstem Deutsch, eine große Tüte Pointen lässig runtergebrummt - dazu, dazwischen, oben drüber: Geschichten, die man jetzt mal nicht von YouTube oder aus dem TV kennt. Knuspriges Material, dampfend frisch, unter anderem eine Story, die ich in L. A. geschrieben habe. Die handelt an sich vom Tapezieren, aber man kann sie gut anmoderieren mit: „Die nächste Geschichte habe ich in Los Angeles geschrieben, (Schulterzucken) You know ... Sunset Boulevard ...“

Auch wieder enthalten: Drei Minuten Polit-Kabarett vom Feinsten. Aber ich freu mich auf Sie! Und pünktlich bin ich auch. Echt jetzt. Besser, ich fahre schon mal los.

Ihr Torsten Sträter





© Frank Eidel

Ruhrfestspielhaus
Freitag, 17.02.2017
20.00 Uhr

Eckart von Hirschhausen

Wunderheiler

Mit seinem neuen Programm geht Dr. Eckart von Hirschhausen zurück an seine Wurzeln: Medizin und Magie. Was viele nicht wissen: bevor Hirschhausen mit medizinischem Kabarett bekannt wurde, stand er bereits als Zauberkünstler auf der Bühne. Zeit, diese Fähigkeiten miteinander zu verbinden zu einer einzigartigen Show: Comedy, Publikumsaktionen und Musik mischen sich mit Zauberei und Staunen über die Wunder des Körpers. Jesus konnte Wasser zu Wein verwandeln. Aber ist es nicht mindestens genau so erstaunlich, dass der Mensch in der Lage ist, aus dem ganzen Wein über Nacht wieder Wasser zu machen?

Hirschhausen entkrampft den Streit zwischen Schul- und Al-

ternativmedizin und zeigt mit viel Humor, warum Placebos sogar wirken, wenn man nicht daran glaubt! Woran kann man noch glauben. Was ist fauler Zauber, was heilsame Selbsttäuschung? „Wunderheiler“ ist Hirschhausens persönlichstes Programm, denn er erzählt viel von seiner eigenen Reise durch Arztpraxen, Krankenhäuser und die Welt der alternativen Medizin. Sensationell: die spontane Wunderheiler-Operation an einem Zuschauer aus dem Publikum. Wenn ohne Narkose der Blinddarm durch die Bauchdecke gezogen wird, bleibt kein Auge trocken. Der Pianist fängt an zu schweben, und dank Homöopathie wächst eine abgetrennte Hand wieder an. Weitere spontane Wunder vor Ort nicht ausgeschlossen.





Kleinkunst in der Altstadt Schmiede



Eine Reihe der Stadt Recklinghausen
in Kooperation mit der Altstadt Schmiede



Altstadtschmiede
Freitag, 03.02.2017
20.00 Uhr

Anka Zink

Leben in vollen Zügen

Der moderne Mensch, von Fernweh geplagt, holt den Rollkoffer vom Schrank oder schnürt den Funktionsrucksack, aktiviert Jack Wolfskin oder die Strandschlappchen – und zieht los auf der Suche nach dem Glück. Das Programm von Anka Zink handelt von der Sehnsucht, der Routine zu entfliehen – und der Erleichterung, sie endlich wieder zu haben.

Ein kabarettistischer Höhenflug mit komödiantischen Zügen über das Reisen.



Altstadtschmiede
Freitag, 10.03.2017
20.00 Uhr

Kai Magnus Sting

**Immer ist was,
weil sonst wär ja nix!**



© Harald Hoffmann

Kai Magnus Sting durchlebt in seinem neuen Programm die großen und kleinen Katastrophen des Alltags, die wir alle kennen: Immer ist was mit der Familie! Immer ist was mit den Nachbarn! Immer ist was im Büro! Nie geht alles glatt. Und das ist auch gut so.

Wie der Mensch das alles meistert, weiß Kai Magnus Sting natürlich auch nicht. Aber während man ihm laut lachend von einem Desaster zur nächsten Misere folgt, freut man sich fast schon ein wenig über jedes neue Unheil, das ihn ereilt. Weil Sting die Gabe hat, die aberwitzigsten Geschichten zu erzählen. Denn sonst wär ja nix.



Altstadtschmiede
Freitag, 07.04.2017
20.00 Uhr

Thomas Philipzen

Best of!

In seinem permanent aktualisierten „Best Of“ begegnet Thomas Philipzen modernen Helden und anderen Feiglingen. Entfesselt pendelt er zwischen Tücken, Blackout und Fettnäpfchen, verbindet Geschichten mit Improvisationen.

Philipzen musiziert auf mehreren Instrumenten und spielt lebenswert anarchisch mit seinem Publikum. Dabei vergisst er nie den aktuellen Blick auf die politisch-gesellschaftliche Großwetterlage.

Mit seiner außergewöhnlichen Vielseitigkeit hat sich der temperamentvolle Ostwestfale auf deutschen Kleinkunsth Bühnen einen festen Namen gemacht. Seit 18 Jahren tourt er mit sieben Soloprogrammen durch

den deutschsprachigen Raum. Begleiterscheinung: zahlreiche Preise und Auszeichnungen.





Ihre Boutique mit vielen Designern

Marc Cain – Dorothee Schumacher
HIGH – Arlette Kaballo
Faliero Sarti – True Religion
und viele andere

Recklinghausen, Wiethofstr. 1
Tel. 02361 / 18 49 99

www.envogue-mode.de



CHIC, BUN



*Lust auf ein gutes Frühstück?
Lust auf hausgemachten Kuchen und frischen Kaffee?
Lust auf Gemütlichkeit?*

*Dann willkommen im nostalgischen
Tante Emma Café im Zentrum von Recklinghausen.*

Öffnungszeiten:

Montag - Samstag	09:00 - 19:00 Uhr
Sonntag	10:00 - 19:00 Uhr

www.tante-emma-cafe.de

Münsterstr. 12, 45657 Recklinghausen, Telefon 0 23 61 / 2 53 27



DIE GUTE STUBE
KRIM
T, LECKER



tummytime
RUNDUM SCHÖN

Münsterstraße 22

Tel. 02361/9793133

www.mytummytime.de

Boutique

Mon - Elle

Mode und Strumpf

45657 Recklinghausen

Turmstr. 3

Tel. 02361 / 108089

petra-mielke1@gmx.de





Lesebühne



Eine Veranstaltungsreihe des Instituts für Kulturarbeit und der Stadtbücherei der Stadt Recklinghausen sowie der Neuen Literarischen Gesellschaft Recklinghausen e.V.

Stadtbücherei

Mittwoch, 21.09.2016, 20.00 Uhr

Rolf Lappert: Über den Winter



© René Lappert

Lennard Salm ist fünfzig und als Künstler weltweit durchaus erfolgreich. Als seine älteste Schwester stirbt, kehrt er zurück nach Hamburg und in die Familie, der er immer entkommen wollte. So schnell wie möglich will er wieder zurück in sein eigenes Leben. Aber was ist das, das eigene Leben? Salms jüngere Schwester Bille verliert ihren Job, sein Vater

nähert sich immer schneller der Hilflosigkeit. Einen funkelnden Winter lang entdeckt Salm, dass niemand jemals alleine ist. Er lernt seine Eltern und Geschwister neu kennen. Der Schweizer Autor Rolf Lappert erzählt vom Wunder der kleinen Dinge und von dem, was heute Familie bedeutet. Jedes Detail leuchtet in diesem zarten, großen Familienroman.

Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia

Donnerstag, 29.09.2016, 20.00 Uhr

Harald Martenstein: Nett sein ist auch keine Lösung



© Dietrich Dettmann

Harald Martenstein gilt vielen als Deutschlands wichtigster Kolumnist. Seine Themen findet er in der großen Politik genauso wie in den kleinen Zumutungen des Alltags. Wenn alle sich aufregen, plädiert er für Gelassenheit, wenn alle lieb sein möchten, fallen ihm Bosheiten ein. Egal, ob er über die Staatsfinanzen, schöne Russinnen, das Kinderkriegen oder deutsche Radfahrer

schreibt - Martenstein ist immer eigensinnig, geistreich und unterhaltsam. Sein liebstes Werkzeug ist der gesunde Menschenverstand, sein Feindbild sind Nörgler, Besserwisser und Dogmatiker. Dabei fürchtet er sich weder vor Hasstiraden noch vor Shitstürmen.



Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia
Mittwoch, 23.11.2016, 20.00 Uhr

Piet Klocke: Kühe grasen nicht, sie sprechen mit der Erde

Nach seiner Zeit als Gründungsmitglied des Fools-Musiktheaters Kamikaze Orkester, mehreren Jahren in diversen Bands und als Film- und Fernsehmusiker, wurde der im Ruhrgebiet gebürtige Piet Klocke auch als Komödiant im deutschsprachigen Raum bekannt. Unvergesslich seine Seminare „Kommunikation – wozu?“, „Scheitern als Weg“ oder „Leben – eine Zumutung, aber muss ja!“. Mit seinem Buch Kann ich hier mal eine Sache zu Ende?! startete sein von Mutterwitz, trockenem Humor, aber auch tiefer Melancholie geprägter Stil den Weg in die Herzen seiner lesenden Fans. Die aktuelle Frage „Warum sieht man Sie in letzter Zeit so wenig im Fernsehen?“ beantwortet Klocke so: „Das verstehe ich auch nicht, dabei zahle ich Gebühren!“

Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia
Donnerstag, 09.02.2017, 20.00 Uhr

Ich bin ein Kontinent

Bewegtbildtheater



Der niederländische Bühnenbildner Johannes Conen und die Schauspielerin Martina Roth bieten mit dem Programm „Ich bin ein Kontinent“ ein eindringliches Porträt der 1943 in Auschwitz ermordeten jüdischen Dichterin Gertrud Kolmar. Deren letztes Prosastück „Susanna“ liegt der Inszenierung zugrunde.

Roth und Conen nennen ihre Art der Inszenierung „Bewegtbildtheater“.

Dabei werden der real auf der Bühne agierenden Person in einem technisch und schauspielerisch diffizilen Akt Leinwandfiguren als gleichwertige Partner gegenübergestellt.

In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kreis Recklinghausen e.V.



Stadtbücherei

Sonntag, 05.03.2017, 18.00 Uhr

Wenn er über die Seiten strich, schwieg der Wind und das Meer

Eine Text-Musik-Collage über Orpheus

Rezitation: Gabriele Droste

Harfe und Lyra: Monika Wischnowski



Der Mythos über Orpheus, den Sänger und Harfenspieler, der mit seiner Musik wilde Tiere, Steine und Bäume bezauberte und sogar die Götter der Unterwelt besänftigte, so dass er seine Gattin Eurydike ins Leben zurückholen durfte, hat Künstler aller Zeiten fasziniert und zu außergewöhnlichen Kompositionen, Bildern und Filmen angeregt.

Gabriele Droste und Monika Wischnowski spannen einen großen Bogen über viele Jahrhunderte bis heute und haben Texte von Ovid, Thomas von Aquin, Johann Wolfgang von Goethe bis zu Rainer Maria Rilke, Yvan Goll und Ingeborg Bachmann mit Musik von Giulio Caccini, Christoph Willibald Gluck, Jacques Offenbach, Bernard André und Alphonse Hasselmans kombiniert und zu einer vielschichtigen Text-Musik-Collage verbunden.





Famili^entheater im Ruhrfestspielhaus





Ruhrfestspielhaus
Sonntag, 05.02.2017
15.00 Uhr



Aladin und die Wunder- lampe

**Das berühmte Märchen
in der Theaterfassung
von Johannes Jordan
für Kinder ab 5 Jahren**

Theater Detmold

Aladin hat es als Sohn einer armen Wäscherin nicht leicht. Als er eines Tages die Prinzessin sieht, ist es um ihn geschehen. Er will sie unbedingt heiraten, aber, wie soll das als Halbweise und Tagträumer gehen? Er hat nichts gelernt und fantasiert, ein großer Zauberer zu werden. Da kommt ihm Mustafa gerade recht – der gibt sich als sein Onkel aus und überdies erweist er sich als Magier. Aladin ist sofort wild entschlossen, bei Onkel Mustafa in die Lehre zu gehen, um auch zaubern zu können. Ein Problem ist nur, dass der vermeintliche Onkel ganz andere Pläne mit Aladin hat – der soll nämlich für ihn in ein finsternes Loch steigen und eine alte Öllampe aus der Höhle holen. Tatsächlich scheint dieser Plan aufzugehen, Aladin entdeckt

die Lampe – aber er erkennt auch, dass Mustafa keineswegs der liebe Wohltäter ist. Eines der berühmtesten Märchen des Orients als Theaterfest für die ganze Familie.





Kindertheater im Ruhrfestspielhaus

Viel Spaß
beim Kindertheater
wünschen die
KNAXianer
der Sparkasse
Vest Recklinghausen



 Sparkasse
Vest Recklinghausen

Ruhrfestspielhaus, Hinterbühne
Sonntag, 18.09.2016, 15.00 Uhr

Der kleine Vampir

Figurentheater
nach dem Buch von
Angela Sommer-Bodenburg
für Kinder ab 6 Jahren

Hohenloher Figurentheater,
Herschbach



Anton liest gerne Gruselgeschichten - vor allem über blutrünstige Vampire. Eines Nachts erscheint der Vampir Rüdiger bei ihm. Rüdiger ist zwar ganz anders als die Vampire, die Anton aus seinen Büchern kennt, aber sehr nett. Anton lernt auch Anna kennen, die Schwester von Rüdiger. Zu Dritt erleben sie die tollsten Abenteuer, obwohl es nicht gerade selbstverständlich ist, dass sich Menschen mit Vampiren anfreunden. So gibt es auch jede Menge Gefahren: Antons neugierige Mutter, die immer hungrige Vampirtante Dorothee und nicht zuletzt der Friedhofswärter Geiermeier, der Jagd auf Vampire macht ...

Ruhrfestspielhaus, Hinterbühne
Sonntag, 13.11.2016, 15.00 Uhr

Der Wolf und die 7 Geißlein

Figurentheater nach dem
Märchen der Brüder Grimm
für Kinder ab 5 Jahren

Figurentheater
Lille Kartoffler, Langenberg



„Es war einmal eine alte Geiß, die hatte ihre Geißlein so lieb, wie eine Mutter ihre Kinder lieb hat ...“ Das Puppenspiel folgt dem Märchen, wie es von den Brüdern Grimm aufgezeichnet worden ist. Die Geiß, die Geißlein, der Krämer, der Bäcker, der Müller und der Wolf – hier ein zwar böser, doch liebenswert geschickter Verführer – spielen mit. Die Uhr, die Tür, der Baum, der Brunnen, die Kreide, der Sack Mehl, der Teig sind die wenigen Requisiten. Die Figuren sind individuell gestaltet, doch das einfache, märchenhaft Typische der Figuren, der Requisiten und der Handlung bleibt erhalten.





Ruhrfestspielhaus, Hinterbühne
Sonntag, 11.12.2016, 15.00 Uhr

Schneewittchen

Figurentheater nach dem
Märchen der Brüder Grimm
für Kinder ab 5 Jahren

theater 3 hasen oben,
Immichenhain



Das Märchen vom schönen Mädchen, der neidischen Stiefmutter, ihrem magischen Spiegel und den freundlichen Zwergen. Die Inszenierung setzt dabei ganz auf die besondere Kraft der Musik und die Wandlungsfähigkeit seiner Schauspieler. Klaus Wilmanns macht Musik und Geräusche auf einer Vielzahl von Kleininstrumenten und Materialien. Silvia Pahl verwandelt sich mit Leichtigkeit ganz einfach im „Haarumdrehen“. Wenn Schauspiel und Musik zu einer Einheit verschmelzen, denn entsteht etwas Neues – ein Bild voller Poesie, ein ironisches Augenzwinkern, eine magische Atmosphäre.



Ruhrfestspielhaus, Hinterbühne
Sonntag, 15.01.2017, 15.00 Uhr

Igraine Ohnefurcht – das mutige Rittermädchen

Frei nach der Geschichte
von Cornelia Funke für Kin-
der ab 5 Jahren

Theater Zitadelle, Berlin



© Klaus Zinnecker

Alle Bewohner von Burg Bibernell können zaubern, nur Igraine möchte eigentlich lieber Ritter werden; sie träumt von siegreichen Waffengängen auf Turnieren und von Drachen, die gerettet werden müssen.

Als sich Igraines Eltern ausgerechnet an ihrem Geburtstag „verzaubern“ und in Schweinegestalt herumlaufen müssen, werden Igraines Rittertugenden plötzlich gebraucht, denn Burg und Land sind in Gefahr. Ihr Wunschtraum geht vielleicht doch noch in Erfüllung?

Erleben

Sie den Landschaftspark Hoheward

metropoleruhr

- ▶ SEGWAY-Touren
- ▶ Haldenführungen
- ▶ Führungen Zeche Ewald
- ▶ Haldenauffahrten
- ▶ Rad- / Pedelec-Verleih
- ▶ Astronomische Ausstellung
- ▶ NEUE HORIZONTE
- ▶ Nachtwanderungen
- ▶ Stadtrundfahrten
- ▶ Information, Service & Souvenirs



RVR-Besucherzentrum Hoheward
Fon 02366 1811-60



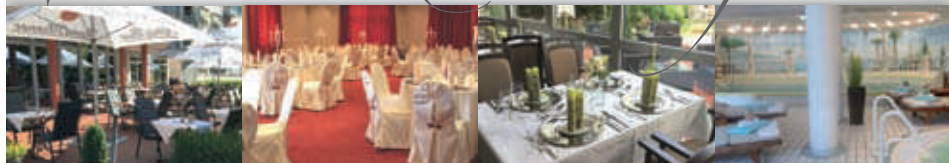
Weitere Informationen unter:
www.landschaftspark-hoheward.de



Regionalverband Ruhr

★ ★ ★ ★
Residenz Hotel
AM FESTSPIELHAUS • RECKLINGHAUSEN

Ankommen & Wohlfühlen



38 Zimmer mit Balkon · kostenfreies Wlan · 5 Tagungsräume
Festsaal · Restaurant · Hotelbar · Terrassen · Beauty u. Wellness
Fitnessraum · Friseur · Kegelbahn · Schwimmbad und Saunen

Residenz Hotel am Festspielhaus, Josef-Wulff-Str. 75, 45657 Recklinghausen
Telefon: (0 23 61) 91 71 0, www.residenzhotel-recklinghausen.de



Ruhrfestspielhaus, Hinterbühne
Sonntag, 19.02.2017, 15.00 Uhr

Ein Schaf fürs Leben

Nach Maritgen Matter
für Kinder ab 6 Jahren

Theater Marabu, Bonn



© Ursula Kaufmann

Ein Schaf fürs Leben von Maritgen Matter erzählt die ungewöhnliche Geschichte einer eigentlich unmöglichen Freundschaft zwischen Wolf und Schaf. Zwar hat Wolf Hunger, doch die Lebenswürdigkeit und umwerfende Naivität von Schaf, bringen Wolf immer wieder davon ab, seinen Speise-Plan zu verfolgen. Es ist aber auch ein ganz famoses Schaf, das Wolf da zur Schlittenfahrt einlädt. Wolf hat es zum Fressen gern. Inszeniert ist die Geschichte als Hörspiel zum Sehen. Kuriose Geräuscherzeuger, wie hölzerne Rasseln oder blitzende Eierschneider, kommen phantasieanregend zum Einsatz.



Ruhrfestspielhaus, Hinterbühne
Sonntag, 12.03.2017, 15.00 Uhr

Eine Woche voller Samstage

Nach Paul Maar
für Kinder ab 6 Jahren

Wilde Hummel und
Hallo Du Theater, Bochum



Herr Taschenbier ist ein ängstlicher Mensch. Er fürchtet sich vor seiner Vermieterin, vor seinem Chef und überhaupt allen Leuten, die schimpfen und befehlen – bis ihm eines Samstags ein Sams über den Weg läuft. Kurzerhand ist sein ganzes geordnetes Leben auf den Kopf gestellt. Das Sams ist furchtlos, ja beinahe respektlos und lässt sich von nichts und niemandem einschüchtern. Es macht freche Bemerkungen und schimpft zurück, wenn jemand schimpft. Herr Taschenbier ist das anfänglich sehr peinlich, aber seltsam: je länger er mit dem Sams zusammen ist, desto selbstbewusster und mutiger wird er – und desto lieber gewinnt er das Sams.

WinzerBioWeine

Sonnenblume Naturata GmbH



Edelbrände – Grappa und Spirituosen – Liköre
Prosecco – Sekt – Champagner

Wir führen das größte Sortiment an Weinen aus ökologischem Anbau im Ruhrgebiet und bieten Ihnen eine Auswahl von 400 Weinen aus vielen Regionen der Welt.

Direkte Zusammenarbeit mit unseren Winzern in Deutschland und Europa.
Ab 6 Flaschen zu Winzerkonditionen und günstiger als über den Postweg.
Regelmäßige Weinproben und Verkostungen – Regelmäßige Angebote
Veranstaltungsservice und begleitende Kommission

Dortmunder Str. 10 • 45665 Recklinghausen • Fon 0 23 61/ 1 39 27
sonnenblume-naturata@t-online.de

HIN & WEG TAGE

**BIS ZU € 4.875,- PREISVORTEIL¹
FÜR ALLE VERFÜGBAREN MODELLE.**

NISSAN MICRA VISIA
1.2 I, 59 kW (80 PS)

TAGESZULASSUNG

**AKTIONSPREIS: AB € 8.990,-
IHRE ERSPARNIS*: € 4.875,-**



**Innovation
that excites**

NISSAN NOTE VISIA
1.2 I, 59 kW (80 PS)

TAGESZULASSUNG

**AKTIONSPREIS: AB € 9.990,-
IHRE ERSPARNIS*: € 4.675,-**

Gesamtverbrauch l/100 km: kombiniert von 5,6 bis 5,0; CO₂-Emissionen: kombiniert von 129,0 bis 117,0 g/km (Messverfahren gem. EU-Norm); Effizienzklasse: B.

Abb. zeigen Sonderausstattungen. ¹Maximale Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug bei Kauf des hier beworbenen NISSAN MICRA VISIA, 1.2 I 59 kW (80 PS). ²Ersparnis gegenüber unserem Normalpreis für ein nicht zugelassenes Neufahrzeug. **Die Angebote gelten nur solange unser Vorrat reicht.**



Auto Center Heddier GmbH
Rheinstraße 11 • 45663 Recklinghausen
Tel.: 0 23 61/9 60 87-0
www.nissan-heddier.de

Folgen Sie uns auf:

facebook

www.facebook.com/vesteriarecklinghausen

twitter

www.twitter.com/InfoVesteria



Kulinarische Köstlichkeiten à la carte –
die Vesteria erwartet Sie!

Unser Restaurant ist von Donnerstag bis Montag,
18.00-22.00 Uhr für Sie geöffnet!

BISTRO/CAFETERIA: täglich geöffnet von 7.30-18.00 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter www.vesteria.de
Dorstener Str. 151, 45657 Recklinghausen
E-Mail info@vesteria.de – Telefon 02361 56-89000



Städtische Konzertvormiete





DAS ORCHESTER NEUE PHILHARMONIE WESTFALEN 2016/2017

Rasmus Baumann, Generalmusikdirektor



Violine I

Jinwoo Lee	1. Konzertmeister
Mischa Nodelman	1. Konzertmeister
Natasha Elvin-Schmitt	koord. Konzertmeisterin
Istvan Karacsanyi	koord. Konzertmeister
Ludovic Trutz	koord. Konzertmeister
Erika Araki	Vorspielerin
Tamas Angyan, Malwina Bernagiewicz, Oxana Drobot, Alexander Gyulai, Magdalena Herrmann-Gryniewicz, Natalia Hoffmann, Satoko Iwabuchi, Eckhard Kleindopf, Johannes Porfetye, Ariane Reaves, Ilona Seifert, Theodora Staneva, Dan Tarna, Viktoria Velika, Mieczyslaw Wieczorek, N.N., N.N.	

Violine II

Markus Wallrafen	Stimmführer
N.N.	Stimmführer(in)
Nicola Borsche	stellv. Stimmführer(in)
Kristin Fournes	stellv. Stimmführerin
Susanna Bozzetti	Vorspielerin
Sophie Kühn	Vorspielerin
Tibor Bamberger, Matthias Beckmann-TeX, Ana-Maria Andreea Campianu, Julie-Ann Clarke-Fuchs, David Crowe, Christoph Daub, Ilarie Dinu, Nikolaus Hampel, Ileana Jakob, Ji-Hee Kang, Cristina Silvia Lalescu, Elena-Juliana Münch, Sayaka Nakajima	

Viola

Eric Quirante Kneba	Solo
Susanne Schmickler	Solo
Jan Kornacki	stellv. Solo
Wojciech Michalski	stellv. Solo
Cristina Ceja	Vorspielerin
Christoph Tentrup	Vorspieler
Magnus Döhler, Wolfgang Fabri, Knut Knappe, Andreas Kosinski, Verena Nassall, Christian Otto, Laura Krause*, N.N., N.N.	

Violoncello

Walter Gödde	Solo
N.N.	Solo
Lydia Keymling	stellv. Solo
Susanne Wahmhoff	stellv. Solo
Ji Eun Kim	Vorspielerin
Mark Mefsut	Vorspieler
Daniel Hoffmann, Gook-Hee Nam, Karolin Scholz, Mikhail Tolpygo, Andreas de Witt	

Kontrabass

Hyun-Joo Oh	Solo
Gunnar Polansky	Solo
N.N.	stellv. Solo
Michael Gawriloff	Vorspieler
Frank Hanewinkel, Jörg Koslowski, Martin Ramhorst	

Flöte

Kathrin Jöris	Solo
Bärbel Tirlir	Solo
Annett Wedmann	Solo
Sophie Guérin	stellv. Solo
Fabio Corró, Susanne Pieper	

Oboe

Pavel Strugalev	Solo
Mayumi Yamada-Kühne	Solo
Sandra Klein	stellv. Solo
Rainer Nörenberg, André Ziemons, Claudia Hellbach*	

Klarinette

Prof. Kerstin Grötsch	Solo
Régis Vincent	Solo
Thomas Judd	stellv. Solo
Claudia Sautter	stellv. Solo
Norbert Göller	

Fagott

Uwe Rebers	Solo
William Bond	stellv. Solo
N.N.	stellv. Solo
Naoko Hamatsu, Shunji Kamo, Thomas Kiefer	

Horn

Stefan Fellhauer	Solo
Markus Schleich	Solo
Minsung Kim	stellv. Solo
Sietske van Wieren	stellv. Solo
Ralph Breitenbach	Wechselhornist
Bernd Eiteneuer, Günter Kahlenbach, Roland Vesper	

Trompete

Björn Kjer	Solo
Martin Rommelfanger	Solo
Thomas Meise	stellv. Solo
Johannes Potzel*	stellv. Solo
Manfred Hof, Rolf Köster, Alexander Ribbat	

Posaune

Carsten Kittan	Solo
Gerd Schnackenberg	Solo
Holger Hansen	stellv. Solo
Martin Wrede	stellv. Solo
Michael Dieing, Martin Jannasch	

Tuba

Volker Schmitt	Solo
Thomas Tirler	Solo

Pauke

Nikolas Mareske	Solo
Adrian Trutz	Solo

Schlagwerk

Yasuko Hayashi	1. Schlagzeugerin
Torsten Müller	1. Schlagzeuger
Alexander Bock, Felix Kohnke, Robert Jambor*	

Harfe

Birgit Gieschke	Solo
Ivana Mehlern*	Solo
Lucilla Weyer	Solo

* Zeitvertrag





© Pedro Malinowski

Ruhrfestspielhaus
Sonntag, 11. September 2016
19.30 Uhr

1. Sinfoniekonzert „Happy Birthday, NPW!“

Jubiläumskonzert

Gustav Mahler (1860–1911)
Sinfonie Nr. 8 Es-Dur
„Sinfonie der Tausend“

Christiane Kohl; Manuela Uhl;
Marie Heeschen, Sopran
Gudrun Pelker; Almuth Herbst,
Alt
Kor-Jan Dusseljee, Tenor
Urban Malmberg, Bariton
Michael Tews, Bass

Chöre der Region
GMD Rasmus Baumann,
Leitung

„Ich habe eben meine Achte vollendet – es ist das Größte, was ich bis jetzt gemacht.“ Mit dieser gigantischen Chorsinfonie hob Gustav Mahler die Welt aus den Angeln: „Es sind nicht mehr menschliche Stimmen, sondern Planeten und Sonnen, welche kreisen.“ Mit ihrem kolossalen Aufwand eines Riesenorchesters, mehreren Chören und acht Solisten trägt Mahlers Achte ihren Beinamen „Sinfonie

der Tausend“ zu Recht. Bei der Uraufführung 1910 in München waren tatsächlich mehr als 1000 Mitwirkende beteiligt, um Mahlers apotheotische Klangvisionen umzusetzen.

Dieses überwältigende Festwerk für außerordentliche Anlässe bildet den würdigen Auftakt zur Jubiläumsspielzeit. Zu ihrem 20-jährigen Bestehen demonstriert die Neue Philharmonie Westfalen ihre Spielfreude und Klangkultur – und kann aufgrund ihrer durch die Fusion im Jahr 1996 entstandenen Orchestergröße diese gewaltige Herausforderung ganz alleine stemmen. Mit Solisten und Chören aus der Region macht GMD Rasmus Baumann diese „Sinfonie der Tausend“ zu einem unvergesslichen Erlebnis für Musiker und Publikum – und zu einer Feier der menschheitsverbindenden Kraft der Musik.



Ruhrfestspielhaus
Dienstag, 11. Oktober 2016
19.30 Uhr

2. Sinfoniekonzert „Wunderkinder“

**Wolfgang Amadeus Mozart
(1756–1791)**
Sinfonie Nr. 31 D-Dur KV 297
„Pariser“

Camille Saint-Saëns (1835–1921)
Konzert für Violoncello und
Orchester Nr. 1 a-moll op. 33

**Erich Wolfgang Korngold (1897–
1957)**
Schauspiel-Ouvertüre für
großes Orchester op. 4

Franz Liszt (1811–1886)
„Mazeppa“ Sinfonisches Poem
Nr. 6 G. 100 nach Victor Hugo

István Várdai, Violoncello
Constantin Trinks, Leitung

Mit fünf Jahren die erste Komposition, mit sechs eine Europatournee – unter den Fittichen seines Vaters wurde Wolfgang Amadeus Mozart als Wunderkind trainiert. Seine „Pariser Sinfonie“ entstand kurz nachdem er sich vom Vater löste – da war er immerhin schon 21. Einen neuen Mozart sahen die französischen Zeitgenossen in



© Balázs Borocz

Camille Saint-Saëns. Sein a-moll-Konzert gehört zu den beliebtesten Werken des Cellorepertoires. Auch Erich Wolfgang Korngold galt als Wunderknabe in Mozarts Fußstapfen. Der Musikkritiker Julius Korngold verschaffte seinem Sohn früh Auftrittsmöglichkeiten. Sein erstes Orchesterwerk, die „Schauspiel-Ouvertüre“, wurde 1911 gleich vom berühmten Dirigenten Arthur Nikisch im Leipziger Gewandhaus uraufgeführt. Und schon bei diesem Stück des 13-Jährigen kann man den späteren Hollywood-Komponisten heraushören!

Franz Liszt hatte sich das Notenschreiben angeblich selbst beigebracht. Sein Vater setzte ebenfalls alles daran, aus dem Sohn einen gefeierten Musiker zu machen. Erst spät wurde der Klaviervirtuose Liszt auch als Komponist ernst genommen. Die Legende vom Kosakenhauptmann „Mazeppa“ ist eine seiner effektivsten Sinfonischen Dichtungen.





© Christof Maass

Ruhrfestspielhaus
Dienstag, 8. November 2016
19.30 Uhr

3. Sinfoniekonzert „Selig sind ...“

Johannes Brahms (1833–1897)
Ein deutsches Requiem op. 45

Annika Sophie Ritlewski,
Sopran
Michael Dahmen, Bariton

Städtischer Musikverein
Gelsenkirchen
Städtischer Chor
Recklinghausen
Oratorienchor der
Stadt Kamen
Chor der Konzertgesellschaft
Schwerte

Alfred Schulze-Aulenkamp,
Leitung

Brahms' „Ein deutsches Requiem“ ist weniger eine Trauermusik für die Verstorbenen als ein Trost für die Hinterbliebenen. Brahms selbst hat es sogar als eine Art Therapie angesehen: „Ich habe nun meine Trauer niedergelegt und sie ist mir genommen. Ich habe nun Trost gefunden, wie ich ihn gesetzt habe als ein Zeichen an die Klagenden“, schrieb er 1867.

Im sicheren Wissen um die Endlichkeit schließt „Ein deutsches Requiem“ beides ein: düstere Verzweiflungsausbrüche und sanfte Kontemplation. Und nicht zuletzt oratorische Wucht in den mächtigen Chorfugen. Es spricht mit einer gewissen stoischen Ergebung von der Vergänglichkeit des Irdischen, aber auch von Brahms' eigenen Verlusten. Dieser persönliche Ton, der dem Tod ohne Sentimentalität und Illusionen begegnet, ist tief ergreifend. „Ein deutsches Requiem“ schlägt fernab jeder konfessionsgebundenen Lehre die vielbeschworene Brücke zwischen dem Land der Lebenden und dem Land der Toten. Vier Chöre der Region werden in der Aufführung mitwirken; am Pult steht Alfred Schulze-Aulenkamp, Leiter des Städtischen Chores Recklinghausen.



Ruhrfestspielhaus
Dienstag, 13. Dezember 2016
19.30 Uhr



© Lukas Beck

4. Sinfoniekonzert „Wunschkonzert“

Jubiläumskonzert

Beethoven oder Brahms? Schumann oder Schubert? Mozart oder Mendelssohn? Sie haben die Wahl: Wir haben Geburtstag, aber *Sie* können sich etwas wünschen.

Wie und was Sie wählen können, erfahren Sie ab sofort direkt bei der Neuen Philharmonie Westfalen online unter www.neue-philharmonie-westfalen.de, in vielen Konzerten oder auch in Kürze in der Recklinghäuser Zeitung. Machen Sie mit!

Matthias Kirschnereit, Klavier
Johannes Wildner, Leitung

Noch ein Geburtstagskonzert der NPW! Aus Ihren Highlights stellen wir ein unterhaltsames Wunschkonzert zusammen. Ein Wiedersehen gibt es dabei mit dem Ehrendirigenten und Gründungs-GMD unseres Orchesters: Johannes Wildner, der seit kurzem eine Dirigierprofessur in Wien innehat. Nur so viel steht schon fest: Das Wunschkonzert wird auf jeden Fall ein Klavierkonzert enthalten. Solist Matthias Kirschnereit ist zwischen Mozart und Mendelssohn bestens zu Hause, zeigt aber auf seinen mittlerweile 25 CDs auch andere Facetten seiner pianistischen Kunst.





© Rosa Frank

Ruhrfestspielhaus
Dienstag, 10. Januar 2017
19.30 Uhr

5. Sinfoniekonzert „Südstaaten“

George Gershwin (1898–1937)
Suite aus „Porgy and Bess“

Bernd Alois Zimmermann
(1918–1970)
„Nobody knows de trouble I
see“ Konzert für Trompete in C
und Orchester

Ferde Grofé (1892–1972)
Grand Canyon Suite
 Bebildert mit Motiven aus dem
 Grand Canyon in Zusammenar-
 beit mit Westwater Arts

Reinhold Friedrich, Trompete
GMD Rasmus Baumann,
Leitung

„Summertime“ und viele andere
 Songs – „Porgy and Bess“ hat
 auch die Jazzer inspiriert. Doch
 George Gershwin verstand sein
 Bühnenwerk eigentlich als Oper.
 Der Sohn russisch-jüdischer
 Einwanderer nahm als einer der
 ersten Komponisten die Musik
 der Afroamerikaner ernst. Mit
 Anklängen an Spiritual und Blues
 verlieh er der schwarzen US-Be-
 völkerung eine selbstbewusste
 musikalische Stimme.

In seinem Schaffen solidarisierte
 sich Bernd Alois Zimmermann
 immer wieder mit den Opfern
 von Willkür und Gewaltherr-
 schaft. Sein Trompetenkonzert
 von 1953 trägt dieses humane
 Anliegen schon im Titel: der
 Spiritual „Nobody knows de
 trouble I see“ steht für die ge-
 dankliche Verbindung mit der
 Bürgerrechtsbewegung während
 der Rassenunruhen. Im Jazz sah
 Zimmermann die Utopie einer
 „befreiten“ Musik jenseits aller
 Avantgarde-Dogmen. Tief in den
 Wilden Westen führt uns Ferde
 Grofés „Grand Canyon Suite“.
 Grofés meistgehörte Noten stek-
 ken in seiner Orchestrierung von
 Gershwins „Rhapsody in Blue“.
 Doch auch als eigenständiger
 Komponist traf er das Idiom der
 Neuen Welt äußerst bildkräftig.
 Die Naturwunder des Grand
 Canyon entstehen vor dem in-
 neren Auge des Hörers in maje-
 stätischer Pracht – und werden
 zusätzlich durch beeindruckende
 Bilder von Westwater Arts auf
 einer großen Leinwand lebendig
 gemacht.



Ruhrfestspielhaus
Dienstag, 7. Februar 2017
19.30 Uhr



6. Sinfoniekonzert „Attraktionen“

Antonín Dvořák (1841–1904)
„Karneval“ Konzertouvertüre
A-Dur op. 92 B. 169

Reinhold Glière (1875–1956)
Konzert für Koloratursopran
und Orchester op. 82

Igor Strawinsky (1882–1971)
„Pétrouchka“
Burleske in vier Szenen (1947)

Nicole Chevalier, Sopran
GMD Rasmus Baumann,
Leitung

Eine gehaltvolle Alternative zu Pappnase und Kamelle: Unser Konzert zur jecken Jahreszeit bietet Attraktionen anderer Art. Der Russe Reinhold Glière schrieb mitten im 2. Weltkrieg ein Konzert für Koloratursopran und Orchester, das nostalgisch auf Tschairowsky zurückschaut. Einen Text gibt es dabei nicht: Die Sopranistin singt lediglich die Vokalise „a“. Dazu jedoch die betörendsten melodischen Bögen und charmantesten Walzer, die sich denken lassen. Diesen

schwerelosen Drahtseilakt vollzieht die amerikanische Sopranistin Nicole Chevalier. Seit ihrer sensationellen „One-Woman-Show“ in „La Traviata“ an der Staatsoper Hannover ist Nicole Chevalier die charismatische Frau für extreme Höhen – die es 2012 sogar in den Hannoveraner Tatort mit Maria Furtwängler schaffte. Da hätte sie fast schon einmal mit GMD Rasmus Baumann auftreten können, denn auch er stand 2014 für einen Kölner Tatort mit Klaus J. Behrendt und Dietmar Bär vor der Kamera. Dvořáks brillante Konzertouvertüre „Karneval“ wirft sich zu Beginn kopfüber in den Trubel. Und Strawinskys „Pétrouchka“ stellt uns die gleichnamige melancholische Marionette vor. Pétrouchka, der traurige Pierrot Russlands, ist unsterblich in die schöne Ballerina verliebt. Aber er hat harte Konkurrenz ... In seiner Ballettmusik von 1911 (hier in der Bearbeitung von 1947) entwirft Strawinsky das Panorama eines bunten Karnevalsjahrmärkts in St. Petersburg.





© Neda Navaee

Ruhrfestspielhaus
Dienstag, 7. März 2017
19.30 Uhr

7. Sinfoniekonzert „Frankreich im Revier“

Darius Milhaud (1892–1974)
Suite Française

Henri Tomasi (1901–1971)
**Konzert für Saxophon und
 Orchester**

Claude Debussy (1862–1918)
„Jeux“ Poème dansé de Nijinsky

Maurice Ravel (1875–1937)
**„Daphnis und Chloé“ Suite
 Nr. 2 (Fragments symphoniques)**

Asya Fateyeva, Saxophon
**GMD Rasmus Baumann,
 Leitung**

Spanien und Ungarn waren schon zu Gast im Revier – nun lädt sich Rasmus Baumann den westlichen Nachbarn Frankreich ein. Der Provenzale Darius Milhaud integrierte auch Jazz und Filmmusik in seinen Werkkatalog. Die „Suite Française“ ist eine kleine „Tour de France“ durch fünf Regionen der Grande Nation. Henri Tomasi, korsischer

Abstammung, war mit Milhaud befreundet und wie dieser vom Neoklassizismus und dem Kulturraum des Mittelmeers beeinflusst. Tomas' Saxophonkonzert von 1949 wird von Asya Fateyeva vorgestellt. Die Ukrainerin erspielte sich 2014 mit ihrem edlen Ton einen Preis beim Adolphe-Sax-Wettbewerb und kombiniert „russische Seele“ mit „französischer Schule“.

Das berühmteste Tennisspiel der Musikgeschichte: Claude Debussy widmete dem weißen Sport ein eigenes „Tanz-Poem“, das der Star-Tänzer Vaslav Nijinsky 1913 choreografierte. Debussys letztes Orchesterwerk ist seine anspruchsvollste und trotz der großen Besetzung zugleich eleganteste und luftigste Partitur. Auch Maurice Ravels „Daphnis et Chloé“ war wie Debussys „Jeux“ ein Auftragswerk für Serge Diaghilews berühmte „Ballets Russes“ mit Nijinsky als Star. Zu der antiken Liebesgeschichte des Hirten und der Nymphe schuf Ravel ein Meisterwerk impressionistischer Orchesterfarben.



Ruhrfestspielhaus
Dienstag, 4. April 2017
19.30 Uhr



8. Sinfoniekonzert „Paare“

Johannes Brahms (1833–1897)
Konzert für Violine, Violoncello
und Orchester a-moll op. 102

Albert Roussel (1869–1937)
„Bacchus et Ariane“ op. 43 –
Suite Nr. 2

César Franck (1822–1890)
„Psyché“ Sinfonische Dichtung
für Orchester

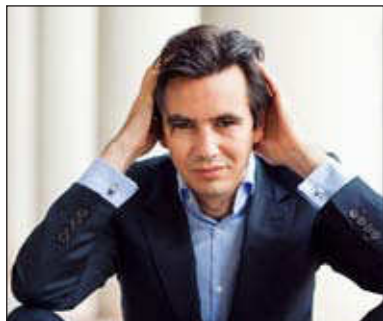
Sebastian Schmidt, Violine
Bernhard Schmidt, Violoncello
Marc Piollet, Leitung

Mit einer herrlichen gemeinsamen Stimme singen sie im Andante des Brahms'schen Doppelkonzerts: Geige und Cello vereint im Wohllaut. Doch so harmonisch geht es zwischen den beiden Partnern nicht immer zu. In den Ecksätzen geben sie sich auch spöttische Widerworte. Brahms konnte das selbst sehr gut – und hatte auch seinen Freund, den Geiger Joseph Joachim, gekränkt. Mit dem Doppelkonzert streckte er ihm die Hand zur Versöhnung

aus. Die Geschwister Sebastian Schmidt und Bernhard Schmidt sind als Mitglieder des renommierten Mandelring Quartetts ein bestens aufeinander eingespieltes Team.

Der französische Dirigent Marc Piollet ist aktuell beim Atlanta Symphony Orchestra, der Deutschen Oper am Rhein oder den Stuttgarter Philharmonikern zu Gast. Er wird zwei mythologische Paargeschichten von Komponisten seiner Heimat dirigieren: In Albert Roussels „Bacchus et Ariane“ erobert der Gott des Rausches und des Weines die auf einer Insel ausgesetzte Ariadne. Bacchus kommt auf einem prächtigen Schiff daher – damit kannte sich Roussel aus, war er doch in jungen Jahren Marineoffizier. César Franck (eigentlich Belgier) wählte die Liebe zwischen der schönen Königstochter Psyche und dem einschlägig bekannten Gott Amor für seine melodisch blühende spätromantische Tondichtung: französische Sinnlichkeit mit einem Schuss Wagner'scher Ekstase.





© Yvonne Zemke

Ruhrfestspielhaus
Dienstag, 20. Juni 2017
19.30 Uhr

9. Sinfoniekonzert „Nicht von dieser Welt“

Jubiläumskonzert

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756–1791)

**Konzert für Klavier und
 Orchester A-Dur KV 488**

Anton Bruckner (1824–1896)
Sinfonie Nr. 7 E-Dur WAB 107

Martin Stadtfeld, Klavier
GMD Rasmus Baumann,
Leitung

Mozarts A-Dur-Konzert ist der Inbegriff klassischer Vollkommenheit. Der sonnigen Heiterkeit des ersten Satzes folgt ein abgründiges Siciliano: ein melancholisch verschatteter fis-moll-Satz mit schmerzvollen chromatischen Eintrübungen und fast jenseitiger Entrücktheit, die weit in die Romantik vorausweist. Plötzlich aber sind alle Träumereien hinweggefegt für ein launig-spielerisches Finale. Die so lebensnahe Dualität von „Himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt“, die auch Mozarts Opern auszeichnet, sie ist in diesem wohl populär-

sten Klavierkonzert von Mozart abgebildet. Star-Pianist Martin Stadtfeld widmete sich auf seiner jüngsten CD ebenfalls Mozarts Klavierschaffen: „ein wundervoll inspiriertes und inspirierendes Album“ (WAZ).

GMD Rasmus Baumann beschließt das dritte Jubiläumskonzert der Spielzeit mit Bruckners Siebter: In der strömenden Schönheit ihrer Themen und ihrer berührenden Hommage an den grenzenlos verehrten Wagner bietet diese Sinfonie ein besonders eindrucksvolles Hörerlebnis. Ihr Herzstück ist das Adagio, das Bruckner im Nachhinein als Vorahnung von Wagners Tod deutete. Der ruhevolle Trauer- gesang der Wagnertuben in den Schlusstakten des Adagios führt in himmlische Dimensionen, die dem tiefreligiösen Bruckner wohl vertraut waren.



**Altstadtmarkt
Freitag, 02.09.2016
19.30 Uhr**

Open-Air Konzert: Brahms meets Best of 80er

Neue Philharmonie Westfalen

**Leitung:
GMD Rasmus Baumann**

Open-Air-Konzert – die Zweite! Nach dem überwältigenden Erfolg von „Beethoven meets Filmmusik“ Ende August 2015 auf dem Altstadtmarkt Recklinghausen, beginnt auch die Jubiläums-Spielzeit 2016/17 wieder „umsonst und draußen“: Anfang September 2016 laden GMD Rasmus Baumann und die Neue Philharmonie Westfalen zu einer musikalischen Begegnung unter freiem Himmel von Johannes Brahms mit New Wave und Synthie-Sound der 80er-Jahre. So kommen Klassik-Liebhaber genauso auf ihre Kosten wie Freunde von Pop, Rock und Crossover. Und das Beste ist: Der Eintritt ist frei!

**Mit freundlicher
Unterstützung der
Sparkasse Vest
Recklinghausen**



Ruhrfestspielhaus
Donnerstag, 22.12.2016, 18.00 Uhr
Freitag, 23.12.2016,
14.00 und 18.00 Uhr

Das Große Weihnachts- konzert

Neue Philharmonie Westfalen

Leitung:
GMD Rasmus Baumann

Einige Tage vor Heiligabend lädt in Recklinghausen traditionell der Verein der Freunde und Förderer der Neuen Philharmonie Westfalen zur musikalischen Einstimmung auf das Fest des Jahres ins Ruhrfestspielhaus. So können Sie sich auch 2016 überraschen lassen, was „Das Große Weihnachtskonzert“ an altbekannten Hits, musikalischen Überraschungen, weihnachtlichem Ambiente und Geschichten zum Schmunzeln zu bieten hat. Mit dabei sein werden – neben der NPW – wieder zahlreiche illustre Gäste aus Nah und Fern.

Der Vorverkauf beginnt am
2. November 2016.



Ruhrfestspielhaus
Donnerstag, 05.01.2017, 19.30 Uhr
Bürgerhaus Süd
Sonntag, 08.01.2017, 11.00 Uhr

Neujahrs- konzert: Walzer, Polka und Ballett

Neue Philharmonie Westfalen

Leitung: Valtteri Rauhalammi

Beschwingt geht es ins Neue Jahr, wenn die Neue Philharmonie Westfalen unter dem Motto „Walzer, Polka und Ballett“ zum Tanz aufspielt. Natürlich darf das Publikum bequem in den Sitzen verharren, wenn beliebte Ballett-Melodien aus Tschaikowskys „Schwanensee“ und „Nussknacker“ auf lebhafte Polka-Weisen im Zweivierteltakt treffen. Und eine Prise Wiener Schmach darf auch nicht fehlen, denn auch Walzer der Strauß-Familie stehen auf dem Programm und läuten das neue Jahr gebührend ein.





*selbstgebraut
&
frischgezapft!*

Wir brauen selbst,
kochen regional,
bewirten mit Herz
und viel Geselligkeit.

Wir freuen uns
auf Sie!

Suberg's bei Boente - Die Hausbrauerei | Augustinessenstr. 4 | 45657 RE | Tel.: 0 23 61 • 90 44 99 0 | www.bei-boente.de



Sanitätshaus

Alida Bergen

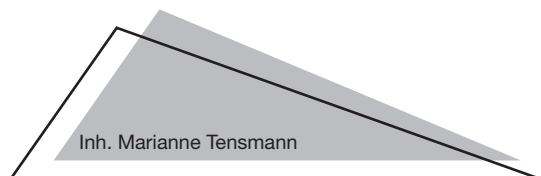
Leibbinden, Stützkorsett-Maßanfertigung
Brustprothesenversorgung und vieles mehr

Kompressionsstrümpfe
Schuheinlagen

Königswall 19

45657 Recklinghausen

Tel. 0 23 61/9 38 65 77 · www.sanitaetshaus-bergen.de



BLUMEN BURGER

- Floristik zu allen Anlässen • Schönes für Haus und Garten • Pflanzen

Halterner Straße 72 · 45657 Recklinghausen · Telefon 0 23 61/23 307

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.00 - 18.30 Uhr, Sa 8 - 14 Uhr, So 10.30 - 12.30 Uhr

www.blumen-burger.de • e-mail: info@blumen-burger.de



NPW goes ...



Ruhrfestspielhaus, Sonntag, 04.09.2016, 18.00 Uhr

NPW goes POP: Best of 80er

Neue Philharmonie Westfalen, Leitung: Rasmus Baumann

Pop trifft New Wave, Rock trifft Synthie-Sound. Die 1980er gehen musikalisch neue Wege und stehen für die neue Popmusik nach Elvis, den Beatles oder der Disco-Ära der Siebziger. Von „Kiss“ von Prince, über Melissa Etheridge „Like the way I do“ bis hin zur Rocky III-Hymne „Eye of the Tiger“: Bei „NPW goes POP: Best of 80er“ erklingt der Soundtrack einer ganzen Generation in sinfonischem Gewand – dargeboten von großem Orchester und Rock-Band in brandneuen, aufregenden Arrangements. Mit auf die Zeitreise gehen Viviane Essig und Henrik Wager als kongeniales Gesangsduo, das den Stars der 80er eine Stimme verleiht und das Ruhrfestspielhaus zum Beben bringt.

Ruhrfestspielhaus, Sonntag, 20.11.2016, 18.00 Uhr

NPW goes GLAM-ROCK: Queen forever!

Neue Philharmonie Westfalen, Leitung: Rasmus Baumann

Ihre Auftritte waren glamourös, ihre Lieder stilprägend, ihr Erfolg unermesslich: die Glam-Rock-Formation „Queen“ um den exaltierten Frontmann Freddie Mercury katapultierte sich in den 70er-Jahren mit Schallgeschwindigkeit in den Pop-Olymp und die Herzen ihrer Millionen Anhänger. Und die Legende lebt fort. Nun rocken GMD Rasmus Baumann und die Neue Philharmonie Westfalen bei „NPW goes Glam-Rock: Queen forever!“ das Ruhrfestspielhaus. Orchester, Band und ein hochkarätiges Solistenensemble präsentieren die größten Hits der britischen Rockband von „Bohemian Rhapsody“ bis „We will rock you“ in opulenten Arrangements, die in London eigens für das Sängerkvartett bestehend aus Viviane Essig, Anke Sietloff, Alex Melcher und Henrik Wager und großes Sinfonieorchester arrangiert wurden.

Ruhrfestspielhaus, Sonntag, 29.01.2017, 18.00 Uhr

NPW goes FILM: Miss Marple meets Rocky

Neue Philharmonie Westfalen, Leitung: Rasmus Baumann

Was hätten sie für ein Gespann abgegeben, die raffinierte englische Detektivin und der schlagkräftige Boxer mit Herz: Mit ihren vereinten Kräften hätten Miss Marple und Rocky selbst dem Paten das Fürchten gelehrt, doch kein Regisseur war fantasievoll genug, den beiden ungewöhnlichen Helden zu einem Leinwand-Rendezvous zu verhelfen. In der dritten Auflage von „NPW goes FILM“ vermittelt die Neue Philharmonie Westfalen den beiden in „Miss Marple meets Rocky“ nun ein musikalisches Date auf der Bühne des Ruhrfestspielhauses. Ein Treffen mit Zukunft: Auch in dieser Saison kämpfen sie sich gemeinsam durch die größten Soundtracks der Kinogeschichte vom „Imperial March“ bis „Jenseits von Afrika“.





NPW Kids



Ruhrfestspielhaus, Sonntag, 16.10.2016, 11.00 Uhr

Mr. Britten trifft ...

Benjamin Britten:

The Young Person's Guide to the Orchestra

Gregory Smith: Mr. Smith's Composition

Familienkonzert für Jung und Alt von 3–99 Jahren

Was braucht es, um ein Stück zu komponieren? So wie der Koch seine Zutaten kennen muss, sollte man auch in der Musik zunächst die Instrumente des Orchesters kennen, bevor man sich ans Komponieren macht. Was würde sich da als Einstieg besser eignen als „The Young Person's Guide to the Orchestra“ von Benjamin Britten? Ursprünglich als Musik zu einem Lehrfilm der BBC komponiert, ist Benjamin Britten's Orchesterführer, der die Instrumente eines modernen Sinfonieorchesters vorstellt, zu einem der populärsten pädagogischen Stücke der Musikkultur geworden.

Und nun, wo wir alle Instrumente kennen, kann es losgehen mit dem Komponieren: Bei Mr. Smith's Meisterwerk dürfen Jung und Alt live dabei sein, wie Mr. Smith komponiert!

Ruhrfestspielhaus, Freitag, 25.11.2016, 10.00 Uhr

Peter I. Tschaikowsky:

Der Nussknacker

Kinderkonzert für Kinder der Klassen 1–4

Pünktlich zur Adventszeit bringt die Neue Philharmonie Westfalen die zauberhafte Geschichte des Nussknackers von E.T.A. Hoffmann musikalisch auf die Bühne: Klara bekommt am Weihnachtsabend einen Nussknacker geschenkt. In der Nacht werden die Spielsachen im Kinderzimmer lebendig, was in einen Kampf des Nussknackers gegen das Heer des Mäusekönigs mündet. Klara eilt dem Nussknacker zu Hilfe und gemeinsam besiegen sie das Heer. Der Nussknacker verwandelt sich in einen Prinzen und reist mit Klara in das Reich der Süßigkeiten, wo die dort residierende Zuckerfee zu Ehren ihrer Gäste ein Fest veranstaltet. Alles nur ein Traum?

Eine Besonderheit des Konzerts ist, dass nicht nur die Suiten – die üblichen Highlights der Ballettmusik von Tschaikowsky – herausgegriffen werden. Lasst Euch überraschen!





Georges Bizet: Kinderspiele 2.0

Kinderkonzert für Kinder der Klassen 1–4

Kinderspiele des 19. Jahrhunderts treffen auf Videospielhelden der Gegenwart! Die Musikerinnen und Musiker der Neuen Philharmonie Westfalen nehmen das junge Publikum mit auf eine Zeitreise ins 19. Jahrhundert und erforschen mit ihren Instrumenten, was Kinder in dieser Zeit gespielt haben. In „Jeux d'enfants" schildert Georges Bizet in kleinen Miniaturen seine Sicht auf die Kindheit. „Seifenblasen“, „Schaukelpferd“ und „Kreisel“ sind kleine Meisterwerke voller Feinheit und Witz.

Zurück in der Gegenwart macht sich die NPW auf die Suche nach Spielen, die heutige Kinderherzen höher schlagen lassen. Die Mädchen und Jungen im Konzertsaal werden in die digitale Welt entführt und treffen auf bekannte Videospielhelden, die mit ihren Melodien in den Bann ziehen. Ein spielerisch-aufregendes Konzert!



Kammerkonzerte im Kassiopeia

Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia, Mittwoch, 05.10.2016, 20.00 Uhr



Amadeus Guitar Duo: 25 Jahre Jubiläumsprogramm

Dale Kavanagh, Thomas Kirchhoff – Gitarre

**Werke von Jean Philippe Rameau,
Georg-Friedrich Händel, Alexander Borodin,
Jaime M. Zenamon, Dale Kavanagh u.a.**

Sie gehören zur internationalen Spitzenklasse der Gitarrenduos, weltweit erhalten sie enthusiastische Kritiken: Die Kanadierin Dale Kavanagh und der Deutsche Thomas Kirchhoff, die seit 1991 das Amadeus Guitar Duo bilden. Das Geheimnis ihres Erfolgs, der mit über 80 Konzerten im Jahr nachhaltig belegt ist, liegt in der absoluten Hingabe der beiden Künstler an ihr Instrument.

Inzwischen ist das Amadeus Guitar Duo mit weit über 1.300 Konzerten in mehr als 60 Ländern Europas und Nord-, Mittel- und Südamerikas und Asiens aufgetreten. Dabei begeistert das Duo sein Publikum mit überschwänglichem Temperament im virtuosen Vortrag, sensibelster Gestaltungskraft und einem großen, warmen, tragenden Gitarrenton.

Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia, Montag, 05.12.2016, 20.00 Uhr

Duo Feu

**Soila Häkkinen – Violine
Jarkko Launonen – Violoncello**

**Werke von Erkki Palola, Atso Almila,
Bernhard Romberg, Reinhold Glière u.a.**

Der Name des Duos ist Programm, denn seine Musik besticht nicht nur durch hohe Qualität und brillante Technik. Vor allem wissen die beiden Musiker durch ihre Wärme und eben durch das Feuer zu überzeugen, mit dem sie die Zuhörer fesseln und das ihre eigene Liebe zur Musik spüren lässt.

Die beiden Freunde, die neben ihren zahlreichen Engagements in Orchestern und Kammerensembles seit Jahren immer wieder gemeinsam musizieren, fühlen sich in der klassischen Musik zu Hause, bezeichnen ihren Stil allerdings als eine „Art musikalisches Esperanto“: Klassik verbunden mit Einflüssen verschiedener Stilrichtungen, die auch Menschen einen Zugang zu ihrer Musik bieten, die bisher vielleicht noch nicht die größten Klassikfreunde waren.





Niemand sieht, wie gut Sie hören

Lyric

Jetzt
30 Tage
kostenfrei
testen!

Lyric – die Kontaktlinse fürs Ohr.

- Hervorragende Klangqualität – natürliches Hörgefühl
- Von außen zu 100 % unsichtbar
- Rund um die Uhr, über mehrere Monate tragbar
- Kein Batteriewechsel, ohne Gerätereinigung
- Schweiß- und duschresistent

Reservieren Sie Ihren Beratungstermin für das neue Lyric 3.1 unter: **Telefon (02361) 9040426**

AUDIUM HÖRGERÄTE SENFT
45657 Recklinghausen
Kampstraße 68
www.vitakustik.de

AUDIUM 



Soila Häkkinen hat schon in den großen Sinfonieorchestern Finnlands gespielt und ist derzeit erste Konzertmeisterin des Stadtorchesters Vaasa; Jarkko Launonen ist Solocellist im Sinfonieorchester Helsinki.

In Kooperation mit der Deutsch-Finnischen Gesellschaft NRW e.V.

Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia, Donnerstag, 12.01.2017, 20.00 Uhr

Triologie

Thomas Lindhorst – Klarinette; Alexander Gebert – Cello; Hiroko Arimoto – Klavier

Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Johannes Brahms, Hermann Zilcher und Ludwig van Beethoven

Aus drei einzelnen Teilen ein Ganzes entstehen lassen, drei Persönlichkeiten werden zu einer musikalischen Einheit; das ist die Philosophie von Hiroko Arimoto, Alexander Gebert und Thomas Lindhorst. Die drei Musiker arbeiten gemeinsam an der Hochschule für Musik in Detmold. Dort hat auch die gemeinsame Arbeit ihre Wurzeln.

Als Variation des klassischen Klaviertrios, die Klarinette ersetzt hier die Violine, waren zahlreiche Komponisten fasziniert vom Farbenreichtum und Ausdrucksfähigkeit dieser Instrumentenkombination. Zwei der Hauptwerke dieser Besetzung, die Trios von Brahms und Beethoven, sind die zentralen Programmpunkte dieses Konzerts.

Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia, Donnerstag, 02.02.2017, 20.00 Uhr

Flautando: Travelling Circus

Susanne Hochscheid, Ursula Thelen, Kerstin de Witt und Katrin Krauß – Flöte

Werke von John Playford, John Tavener, Johann Sebastian Bach, Kurt Weill, Georg Philipp Telemann, Fulvio Caldini u.a.

Flautando Köln – das renommierte Blockflötenquartett steht seit 25 Jahren für brillantes Zusammenspiel auf höchstem technischen Niveau, gepaart mit Temperament, Charme und Witz.

So souverän, wie sich die vier Musikerinnen auf internationalem Parkett bewegen, so innovativ sind sie auch bei der Entdeckung



neuer genreübergreifender Literatur. Mit großem Stilgefühl und Phantasie arrangieren sie Werke aller Epochen für ihre Besetzung, die nicht nur mit mehr als 40 Blockflöten verschiedenster Größe und Bauart aufwartet, sondern auch mit der vielgelobten Sopranstimme von Ursula Thelen eine weitere Facette erklingen lässt.

Seien es feurige mittelalterliche Spielmannstänze, virtuose Barockkonzerte, wehmütige türkische Volkslieder oder aber ein dramatisches Chanson von Kurt Weill, Flautando Köln überrascht seine Zuhörer immer wieder mit nie Dagewesenem und begeistert Publikum wie Kritiker gleichermaßen.

Charmante Moderationen machen die umjubelten Konzerte darüber hinaus zu einem stimmungsvollen und mitreißenden Gesamterlebnis, in dem Virtuosität selbstverständlich, aber nie Selbstzweck ist.

Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia, Mittwoch, 22.03.2017, 20.00 Uhr

Nina Hoger und das Ensemble Noisten: Paare

Nina Hoger – Rezitation

Reinald Noisten – Klarinetten, Melodica

Claus Schmidt – Gitarre, Bouzuki

Andreas Kneip – Kontrabass, Ukulele

Shan-Dewaguruparan – Tabla u. a.

Schlaginstrumente

Der Mensch ist ein Paarwesen. Das von der Schauspielerin Nina Hoger und den Musikern des Ensembles Noisten zusammengestellte Programm präsentiert Kurzgeschichten von Autorinnen und Autoren aus verschiedenen Epochen.

Das gesprochene Wort wird dabei nahtlos mit den gefühlvollen Stimmungen der Musik verschmolzen. Die Geschichten um Paarbeziehungen, u.a. von Johann Peter Hebel, William Somerset Maugham und Anna Gavalda, beweisen, dass Beziehungen nicht nur intensiv und verlockend sein können, sondern auch jederzeit unser Leben von heute auf morgen radikal verändern können. Die Texte werden kongenial ergänzt durch Klezmerklänge, Traditionals und auch George Gershwins „Summertime“ wird zu hören sein.

Ein großartiger Abend, nicht nur für Paare.





Rathaus- konzerte

Rathauskonzerte zu Gast ...

Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia
Sonntag, 04.09.2016, 11.00 Uhr

In Senso Antico

Werke von Johann Sebastian
Bach und Adam Wellenreuther

Mischa Nodelman, Violine
Nicola Borsche, Violine
Susanne Schmickler, Viola
Bernhard Schwarz, Violoncello

Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia
Sonntag, 11.12.2016, 11.00 Uhr

Crown Jewels

Werke von Henry Purcell,
Benjamin Britten und
William Walton

Isserlis Quartett
Rachel Isserlis, Violine
Ilarie Dinu, Violine
Wolfgang Fabri, Viola
Mikhail Tolpygo, Violoncello

Als Gast:
Mayumi Yamada-Kühne, Oboe

Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia
Sonntag, 29.01.2017, 11.00 Uhr
**Der ewige Dialog – Kammer-
musik für Bläser und Streicher
aus drei Jahrhunderten**
Werke von Johann Christian
Bach, Jean Françaix und
Friedrich Daniel Kuhlau

Fabio Corrà, Flöte
Sandra Klein, Oboe und
Englischhorn
Dan Tarna, Violine
Wolfgang Fabri, Viola
Elke Fabri, Viola
Mikhail Tolpygo, Violoncello

Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia
Sonntag, 12.03.2017, 11.00 Uhr

Königsklasse trifft auf Jagdgebläse

Werke von Ludwig van Beetho-
ven und Wolfgang Amadeus
Mozart

Kristin Fournes, Violine
Sophie Kühn, Violine
Andreas Kosinski, Viola
Lydia Keymling, Violoncello
Minsung Kim, Horn
Markus Schleich, Horn

Mit freundlicher Unterstützung



NEUE PHILHARMONIE
WESTFALEN
VERBUND DER FREIEN UND FÖRDERER e.V.





NPW

Barock

Christuskirche

Mittwoch, 15.02.2017, 18.00 Uhr

Bach, der Internationale

Die großen Nationalstile Italiens
und Frankreichs im Wettstreit
Werke von Jean-Baptiste Lully,
Antonio Vivaldi, Johann Seba-
stian Bach und Jean-Philippe
Rameau

Jörg Halubek, Cembalo und
Leitung

Christuskirche

Mittwoch, 31.05.2017, 18.00 Uhr

Dresden 1720

Werke von Johann David Hei-
nichen, Jan Dismas Zelenka,
Johann Georg Pisendel, Johann
Gottlieb Graun, Johann Joachim
Quantz und Antonio Vivaldi

Wolfgang Katschner, Leitung





integral: musik

Mit vier Veranstaltungen gehen die integral::musiken des Recklinghäuser Pianisten Rainer Maria Klaas in ihre 42. Spielzeit. Der einzigartige europäische Kulturraum wird in diesen Konzerten diesmal mit Schlaglichtern auf Österreich, Polen, Frankreich und Spanien beleuchtet. Seit 1985 gastiert der international gefeierte Violinvirtuose Kolja Lessing regelmäßig bei den integral::musiken; diesmal widmet er sich dem angesehenen polnischen Komponisten Krzysztof Meyer, der seit langem in Deutschland lebt. Ihr Recklinghausen-Debut geben die jungen Cellisten Weimo Gao und Alexander Dimitrov aus der Düsseldorfer Meisterklasse des Concertgebouw-Solocellisten Gregor Horsch sowie der Essener Flötenvirtuose Sascha Schiefer.

Sonntag, 04.09.2016, 16.30 Uhr
Bürgerhaus Süd
**Euro-Porträt Wien – Klavier-
abend mit Rainer Maria Klaas**
Werke von Joseph Haydn, Moritz Eggert, Arnold Schönberg, Ludwig van Beethoven, Franz Liszt, Stefan Heucke u.a.
Klavier: Rainer Maria Klaas

Freitag, 16.09.2016, 20.00 Uhr
Bürgerhaus Süd
**Krzysztof Meyer – Ein (Selbst-)
Porträt des polnischen Kom-
ponisten**
Klavier: Rainer Maria Klaas; Violine: Kolja Lessing

Dienstag, 27.09.2016, 20.00 Uhr
Bürgerhaus Süd
Ballade. (Nicht nur) Französische für Flöte und Klavier
Werke von Claude Debussy, Maurice Ravel, Frank Martin und Georges Bizet
Flöte: Sascha Schiefer
Klavier: Jung-Hoon Wang



Sonntag, 06.11.2016, 16.30 Uhr
Bürgerhaus Süd

**Don Quixote – Aus Anlass des
400. Todesjahres von Miguel
de Cervantes**

Werke von Richard Strauss,
Rainer Lischka, Erich Wolfgang
Korngold

Rezitation: Gabriele Droste

Violoncello: Weimo Gao und

Alexander Dimitrov

Klavier: Rainer Maria Klaas

In Zusammenarbeit mit der Neu-
en Literarischen Gesellschaft
Recklinghausen e.V.

integral::festival 2017

Concerto

Die 12. Ausgabe des

integral::festivals ist diesmal keinem
speziellen Komponisten gewidmet,
sondern befasst sich auf vielfältige
Weise mit dem Thema „Concerto“.

Werke für Soloinstrument und Or-
chester wurden von den Kompo-
nisten oft, sozusagen „als zweites
Original“, mit einem anspruchsvol-
len Klavierpart in Vertretung des
Orchesters bearbeitet; hiervon wer-
den zahlreiche Beispiele erklingen.
Neue Ausgaben der Serien „Zum
ersten Mal“ und „Kinder malen Mu-
sik“ runden das Festivalprogramm
wie gewohnt ab.

Sonntag, 22.01.2017, 16.30 Uhr
Bürgerhaus Süd

**Zum ersten Mal. Ur- und Erst-
aufführungen**

Programm stand bei Druckle-
gung noch nicht fest.

Mittwoch, 08.02.2017, 10.00 Uhr
Bürgerhaus Süd

Kinder malen Musik

Konzert unter Mitwirkung Süder
Schüler

Mittwoch, 08.03.2017, 20.00 Uhr
Bürgerhaus Süd

Concerto pour Piano Solo

Werke von Carl Philipp Emanuel
Bach und Maurice Ravel

Klavier: Michael Rische

Sonntag, 12.03.2017, 16.30 Uhr
Bürgerhaus Süd

Concerto pour Violon

Werke von Robert Schumann,
Grete Zieritz, Camille Saint-
Saens, Ernest Chausson und
Maurice Ravel

Violine: Alexander Kramarov

Klavier: Rainer Maria Klaas

Sonntag, 26.03.2017, 16.00 Uhr
Bürgerhaus Süd

**Klavierlegenden: Henselt und
Rachmaninow**

Werke von Adolph Henselt und
Sergej Rachmaninow

Violine: Alexander Kramarov

Klavier: Rainer Maria Klaas und
Jung-Hoon Wang





Orgelnacht

Propsteikirche St. Peter
Samstag, 17.09.2016, 20.00 Uhr

Orgelnacht

Orgel: Giampaolo di Rosa, Italien

Roden Girl Choristers,
Niederlande
Leitung: Sonja de Vries
Orgel: Sieze de Vries

Panflöte: Gerlinda van den Berg,
Niederlande
Orgel: Gerben Mourik,
Niederlande



Orgel

PLUS

sonntags 16 Uhr

Violine

05.02. Christuskirche

Trompete

12.02. Propsteikirche St. Peter

Querflöte

19.02. Liebfrauenkirche

Flöte u. Oboe

26.02. Elisabethkirche

Rezitation

05.03. Pauluskirche

Cello

12.03. Philipp-Nicolai-Kirche

Eine Veranstaltungsreihe
Recklinghäuser
Organistinnen und Organisten
in Zusammenarbeit mit der
Stadt Recklinghausen.



Der Eintritt ist frei.



Stadtteil- konzerte Chorkonzerte

Sonntag, 11.09.2016, 17.00 Uhr
Bürgerhaus Süd

Der Süden macht Musik

Leitung: Almut Pelster und
Peter Specka

Samstag, 24.09.2016, 16.00 Uhr
Bürgerhaus Süd

Jahreskonzert

Akkordeonklänge
Vest Recklinghausen e.V.
Leitung: Stefan Knaak

Sonntag, 25.09.2016
Ruhrfestspielhaus

Tag der Musik

Mehr als 30 Ensembles,
Chöre, Bands und Orchester
aus Recklinghausen

Mittwoch, 12.10.2016, 19.30 Uhr
Christuskirche

Franz Schubert, Messe As-Dur Johann Sebastian Bach, Kantate BWV 45

„Es ist dir gesagt, Mensch,
was gut ist“

Altstadtkantorei Christuskirche

Hertener Kantorei und Solisten
Neue Philharmonie Westfalen
Leitung: Elke Cernysev

Samstag, 22.10.2016, 17.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus

Ich liebe Zirkus

Ballet in 2 Akten
Musik von Victor Davis
Ballettschule Warnas
Leitung: Ludmila Warnas

Freitag, 25.11.2016, 18.00 Uhr
Rathausplatz

(in der Altstadt ab 17.00 Uhr)

Adventssingen

Offenes Singen der Chöre aus
Recklinghausen und Umgebung
Leitung: Peter Specka

Sonntag, 27.11.2016, 16.30 Uhr
St. Josef

Adventskonzert Grullbad

MGV Concordia Grullbad
Kirchenchor St. Josef
und Kinderchöre
Leitung: Julia Krawetz und
Henning Heyl



Sonntag, 04.12.2016, 17.00 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche
**Advents- und
Weihnachtskonzert**
Singkreis Chor der Freude
und das Saxophonquartett
Quartettattoos
Leitung: Peter Böttcher

Sonntag, 04.12.2016, 18.00 Uhr
Christuskirche
**Georg Friedrich Händel
Der Messias**
Barockorchester Durante
Sopran: Ulla Bundies
Altus: Enguerrand Cuisset
Tenor: Max Ciolek
Bass: Andreas Pruys
Kammerchor Recklinghausen
Leitung: Lucius Rühl

Samstag, 10.12.2016, 16.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia
Kaffee- und Kuchenkonzert
Jugendsinfonieorchester
Recklinghausen
Leitung: Manfred Hof

Samstag, 17.12.2016, 16.00 Uhr
Propsteikirche St. Peter
**Johann Sebastian Bach
Weihnachtsoratorium
Teile 1-3**
Leitung: Thorsten Maus

Sonntag, 18.12.2016, 16.00 Uhr
Propsteikirche St. Peter
**Johann Sebastian Bach
Weihnachtsoratorium
Teile 4-6**
Leitung: Thorsten Maus

Sonntag, 18.12.2016, 17.00 Uhr
St. Michael
Weihnachtskonzert
MGV Liederkranz
Leitung: Peter Specka

Sonntag, 22.01.2017, 17.00 Uhr
St. Markus
Neujahrskonzert
Männerchor Eintracht Gutenberg
Gemischter Chor Herten
Instrumentalensemble
Leitung: Daniela Himmel

Sonntag, 12.02.2017, 17.00 Uhr
Aula Kuniberg
**„Schau dir in die Augen,
Kleines“**
Von Selbstliebe und anderen
Wehwehchen
Soli d'arte
Leitung: Katharina Höhne

Samstag, 25.03.2017, 19.30 Uhr
Liebfrauenkirche
**Requiem von W.A. Mozart
KV 626**
für Solisten, Chor und Orchester
Chorgemeinschaft Liebfrauen
Mitglieder der Neuen Philharmonie
Westfalen
Leitung: Markus Hrabal

Samstag, 01.04.2017, 19.30 Uhr
Christuskirche
Frühjahrskonzert
Städtischer Chor
Leitung: Alfred Schulze-Aulenkamp

Freitag, 28.04.2017, 19.30 Uhr
Aula Kuniberg
**„Schau dir in die Augen,
Kleines“**
Von Selbstliebe und anderen
Wehwehchen
Soli d'arte
Leitung: Katharina Höhne

Sonntag, 21.05.2017, 17.00 Uhr
Kath. Kirche St. Elisabeth
Komponisten im Porträt
Kammerchor Recklinghausen
Leitung: Lucius Rühl



→ www.abbasi-gruppe.de

→ info@abbasi-gruppe.de

→ WASCHSALON

6,5 kg
SB waschen ab

3,- €

10 kg
SB waschen

8,- €

→ TEXTILREINIGUNG

10 Hemden
waschen/bügeln

15,- €

5 Hosen
reinigen/bügeln

15,- €

Heißmangel | Gardinen | Bettwäsche | Leder
Abholung/Lieferung Textilien ab 20,- € in
Recklinghausen. Frei Haus!

Tel.: 0 23 61 - 90 66 240

→ TEPPICH-WÄSCHEREI

Teppichreinigung

nach traditioneller
persischer Art

FRANSEN-ERNEUERUNG



Vorher



Nachher

- Fransenerneuerung
- Kantenerneuerung
- Kleinreparaturen
- Großreparaturen
- Teppiche verkleinern
- Wasserschäden beseitigen

Lieferservice ab 4 m² frei Haus
Ankauf von alten Teppichen!

9,- €
pro m²

Steinstraße 12 (Am Steintor)
45657 Recklinghausen
Tel.: 0 23 61 - 58 23 493

ROLF SCHREITER

HAARE · MAKE-UP · LA BIOTHETIQUE

PARTYRETTNER
SCHÖNFÄRBER
TRÄNENTROCKNER
ABSCHNITTSGEFÄHRTEN
WELLENGLÄTTER
TRAUMERFÜLLER
GEDANKENLESER
AUSBÜGLER
GLÜCKLICHMACHER

STEINSTRASSE 2 · 45657 RECKLINGHAUSEN
ROLFSCHREITER@GMX.DE · WWW.ROLFSCHREITER.DE
TELEFON 0 23 61/2 39 90

ADAC: Viel mehr als Pannenhilfe



Die gelben Engel vom ADAC

Jeder kennt sie und fast jeder hat sie schon gerufen. Doch der ADAC ist weit mehr als ein Pannendienst. Er ist ein kompetenter Partner in Fragen rund um Mobilität, Urlaub und Freizeit.

Unser Leistungsangebot:

- > **Reisebüro** vom Mietwagen bis zur Kreuzfahrt
- > **Versicherungen**
- > **Kartenmaterial**
- > **Mautkarten/Vignetten**
- > **Kreditkarten**
- > **Autozubehör**
- > **Freizeitkleidung**
- > **Ticketshop** für Konzerte, Musicals, Sportveranstaltungen...

Ihr ADAC in Recklinghausen
Martinistraße 11
Tel.: 02361-181391

ADAC

ADAC Westfalen e.V.

Debut um 11 e.V.

Konzertreihe zur Förderung junger Musiker seit 1992

Künstlerische Beratung: Rainer Maria Klaas

Sonntag, 11.09.2016, 11.00 Uhr

Sonntag, 16.10.2016, 11.00 Uhr

Sonntag, 27.11.2016, 11.00 Uhr

Sonntag, 05.02.2017, 11.00 Uhr

Samstag, 04.03.2017, 16.30 Uhr*

Sonntag, 19.03.2017, 11.00 Uhr**

*Benefizkonzert Inner Wheel Club Recklinghausen im Bürgerhaus Süd

**Bürgerhaus Süd

Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia

Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten, da das Platzangebot begrenzt ist.

Karten-Telefon: 0 23 61 - 2 37 02



**AUCH DAS
AUSSEHEN
BESTIMMT
DAS
ANSEHEN**

DIE FRISEURE

F. Pahl

Kellerstraße 14
Recklinghausen
Fon 02361 5822203
www.diefriseur-re.de

Tag der Musik

Ruhrfestspielhaus
Sonntag, 25.09.2016

Mehr als 30 Ensembles, Chöre, Bands und Orchester aus Recklinghausen

Mehr als 30 Ensembles, Chöre, Bands und Orchester aus Recklinghausen bringen das Ruhrfestspielhaus einen Tag lang zum Klingen und Swingen – und das auf allen Etagen. Das geballte musikalische Potential der lokalen Musikakteure präsentiert sich in einer Veranstaltung: dem Tag der Musik.

Die stilistische Vielfalt des Programms spannt sich von klassischen Klängen und Chormusik über Jazz- und Pop hin zu Rhythm'n'Blues und Rockmusik.

Mit dabei sind neben der Neuen Philharmonie Westfalen und dem Jugendsinfonieorchester viele heimische Chöre sowie Ensembles der Musikschule; auch die Jazzszene ist breit vertreten und wird neben den Bands vor allem im Abendbereich für eine entspannte Stimmung sorgen.

Die Neue Philharmonie Westfalen hat eigens ein musikalisch breitgefächertes Programm entworfen und holt dabei einige der Mitwirkenden zum gemeinsamen Musizieren auf die Bühne.

Die Anfangszeit stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder dem Flyer, der Anfang September erscheint.

Mit Unterstützung der



Sparkasse
Vest Recklinghausen





Alle Termine auf einen Blick

Aktuelle Informationen finden Sie unter
www.recklinghausen.de/Kulturtermine



September

Freitag, 02.09.2016, 19.30 Uhr
Altstadtmarkt

Open-Air-Konzert:

Brahms meets Best of 80er

Neue Philharmonie Westfalen

Leitung: GMD Rasmus Baumann

Samstag, 03.09.2016, 15.00 Uhr
Altstadtmarkt

Meisterdetektiv

Kalle Blomquist

Theaterstück von Eberhard

Möbius, nach Astrid Lindgren

Für alle ab 6 Jahren

Westfälisches Landestheater

Sonntag, 04.09.2016, 11.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia

Rathauskonzerte zu Gast ...

In Senso Antico

Violine: Misha Nodelman

Violine: Nicola Borsche

Viola: Susanne Schmickler

Violoncello: Bernhard Schwarz

Sonntag, 04.09.2016, 16.30 Uhr
Bürgerhaus Süd

integral::musik

Euro-Porträt Wien

Klavier: Rainer Maria Klaas

Sonntag, 04.09.2016, 18.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus

NPW goes POP: Best of 80er

Neue Philharmonie Westfalen

Leitung: Rasmus Baumann

Sonntag, 11.09.2016, 11.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia

Debut um 11

Karten-Telefon: 02361-23702

Sonntag, 11.09.2016, 17.00 Uhr
Bürgerhaus Süd

Der Süden macht Musik

Leitung: Almut Pelster
und Peter Specka

Sonntag, 11. 09.2016, 19.30 Uhr
Ruhrfestspielhaus

1. Sinfoniekonzert

Happy Birthday, NPW

Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 8

Es-Dur „Sinfonie der Tausend“

Chöre der Region und Solisten

Leitung: GMD Rasmus Baumann

Donnerstag, 15.09.2016,
20.00 Uhr

Ruhrfestspielhaus, Jupiter

Ich richte mir ein Zimmer ein in der Luft

Werke von Hilde Domin

Rezitation: Gabriele Droste

Klavier: Rainer Maria Klaas

Freitag, 16.09.2016, 20.00 Uhr
Bürgerhaus Süd

integral::musik

Krzysztof Meyer:

Ein (Selbst-)Porträt des polnischen Komponisten

Klavier: Rainer Maria Klaas

Violine: Kolja Lessing

Samstag, 17.09.2016, 20.00 Uhr
Propsteikirche St. Peter

Orgelnacht

Orgel: Giampaolo di Rosa, Italien

Gerben Mourik, Niederlande

Panflöte: Gerlinda van den Berg,

Niederlande

Roden Girl Choristers,

Niederlande

Sonntag, 18.09.2016, 15.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus, Hinterbühne

Der kleine Vampir

Figurentheater nach dem Buch
von Angela Sommer-Bodenburg
für Kinder ab 6 Jahren

Hohenloher Figurentheater





Mittwoch, 21.09.2016, 19.30 Uhr
Ruhrfestspielhaus

**Benefizkonzert der
Neuen Philharmonie Westfalen**

100 Jahre Caritasverband
für die Stadt Recklinghausen
Violine: Linus Roth
Neue Philharmonie Westfalen
Leitung: GMD Rasmus Baumann

Mittwoch, 21.09.2016, 20.00 Uhr
Stadtbücherei

Rolf Lappert
Über den Winter

Samstag, 24.09.2016, 16.00 Uhr
Bürgerhaus Süd

Jahreskonzert
Akkordeonklänge
Vest Recklinghausen e.V.
Leitung: Stefan Knaak

Sonntag, 25.09.2016
Ruhrfestspielhaus

Tag der Musik
Mehr als 30 Ensembles,
Chöre, Bands und Orchester
aus Recklinghausen

Dienstag, 27.09.2016, 20.00 Uhr
Bürgerhaus Süd

integral::musik
Ballade:
**(Nicht nur) Französisches
für Flöte und Klavier**
Flöte: Sascha Schiefer
Klavier: Jung-Hoon Wang

Donnerstag, 29.09.2016,
20.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia
Harald Martenstein
Nett sein ist auch keine Lösung



Oktober

Montag, 03.10.2016, 18.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus, Hinterbühne
Macbeth (nach Shakespeare)
von Heiner Müller
Theater Gegendruck
Im Rahmen von REspect4you

Mittwoch, 05.10.2016, 20.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia
Amadeus Guitar Duo:
25 Jahre Jubiläumsprogramm
Gitarre: Dale Kavanagh,
Thomas Kirchhoff

Freitag, 07.10.2016, 20.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus
Evita
Musical von Andrew Lloyd
Webber und Tim Rice
Altes Schauspielhaus Stuttgart

Samstag, 08.10.2016, 20.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus
Ralf Schmitz
Schmitzenklasse

Dienstag, 11.10.2016, 19.30 Uhr
Ruhrfestspielhaus
2. Sinfoniekonzert
Wunderkinder
Werke von Wolfgang Amadeus
Mozart, Camille Saint-Saëns,
Erich Wolfgang Korngold und
Franz Liszt
Violoncello: Istvan Vardai
Leitung: Constantin Trinks

Mittwoch, 12.10.2016, 19.30 Uhr
Christuskirche
Franz Schubert: Messe As-Dur
Johann Sebastian Bach: Kan-
tate BWV 45 „Es ist dir gesagt,
Mensch, was gut ist“
Altstadtkantorei Christuskirche
Hertener Kantorei und Solisten

Neue Philharmonie Westfalen
Leitung: Elke Cernysev

Sonntag, 16.10.2016, 11.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus
Mr. Britten trifft ...
Familienkonzert für Jung und Alt
von 3–99 Jahren
Neue Philharmonie Westfalen
Leitung: N.N.

Sonntag, 16.10.2016, 11.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia
Debut um 11
Karten-Telefon: 02361-23702

Samstag, 22.10.2016, 17.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus
Ich liebe Zirkus
Ballett in 2 Akten
Musik von Victor Davis
Ballettschule Warnas
Leitung: Ludmila Warnas

Sonntag, 23.10.2016, 20.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus
Zu spät! Zu spät! Zu spät!
Komödie von Lothar Kittstein
und Michael Lippold
Kempff Theater, München

Montag, 24.10.2016, 20.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus
Rainald Grebe
Neues Soloprogramm

Mittwoch, 26.10.2016, 20.00 Uhr
Bürgerhaus Süd
Ein Herz im Gepäck
Komödie von Sam Bobrick
Theatergastspiele Fürth

November

Mittwoch, 02.11.2016, 20.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus, Hinterbühne
Er ist wieder da
Schauspiel nach dem Roman
von Timur Vermes
Westfälisches Landestheater

Sonntag, 06.11.2016, 16.30 Uhr
Bürgerhaus Süd
integral::musik
**Don Quixote: Aus Anlass
des 400. Todesjahres
von Miguel de Cervantes**
Rezitation: Gabriele Droste
Violoncello: Weimo Gao und
Alexander Dimitrov
Klavier: Rainer Maria Klaas

Dienstag, 08.11.2016, 19.30 Uhr
Ruhrfestspielhaus
3. Sinfoniekonzert
Selig sind ...
Johannes Brahms:
Ein deutsches Requiem op. 45
Chöre der Region und Solisten
Neue Philharmonie Westfalen
Leitung: Alfred Schulze-Aulenkamp

Donnerstag, 10.11.2016,
20.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus
Zauberhafte Zeiten
Komödie von Kerry Renard
Komödie Düsseldorf

Freitag, 11.11.2016, 20.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia
Margie Kinsky
Ich bin so wild nach deinem
Erdbeerpudding!

Samstag, 12.11.2016, 20.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus
Dead or Alive Slam
Moderation: Sebastian 23
Im Rahmen von RESpect4you





Sonntag, 13.11.2016, 15.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus, Hinterbühne
Der Wolf und die 7 Geißlein
Figurentheater nach dem
Märchen der Brüder Grimm
für Kinder ab 5 Jahren
Figurentheater Lille Kartoffler,
Langenberg

Dienstag, 15.11.2016, 20.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus
Die Fledermaus
Operette von Johann Strauss
Thalia Theater Wien

Mittwoch, 16.11.2016, 20.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus
Michael Mittermeier
Wild

Mittwoch, 16.11.2016, 20.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia
**Moondog - ein Wikinger
in Recklinghausen**
Werke von Moondog,
Johann Sebastian Bach. u.a.
Rezitation: Michael van Ahlen
Nodelmann Quartett

Donnerstag, 17.11.2016, 20.00
Uhr
Ruhrfestspielhaus
**Wer hat Angst
vor Virginia Woolf**
Schauspiel von Edward Albee
Kempf Theater, München

Sonntag, 20.11.2016, 18.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus
**NPW goes GLAM-ROCK:
Queen forever!**
Neue Philharmonie Westfalen
Leitung: Rasmus Baumann

Mittwoch, 23.11.2016, 20.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia
Piet Klocke
Kühe grasen nicht, sie sprechen
mit der Erde

Freitag, 25.11.2016, 10.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus
**Peter I. Tschaikowsky:
Der Nussknacker**
Kinderkonzert für Kinder der
Klassen 1–4
Neue Philharmonie Westfalen
Leitung: N.N.

Freitag, 25.11.2016, 18.00 Uhr
Rathausplatz
(in der Altstadt ab 17.00 Uhr)
Adventssingen
Offenes Singen der Chöre aus
Recklinghausen und Umgebung

Samstag, 26.11.2016, 20.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia
Tina Teubner
Männer brauchen Grenzen

Sonntag, 27.11.2016, 11.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia
Debut um 11
Karten-Telefon: 02361-23702

Sonntag, 27.11.2016, 16.30 Uhr
St. Josef
Adventskonzert Grullbad
MGV Concordia Grullbad
Kirchenchor St. Josef
und Kinderchöre
Leitung: Julia Krawetz
und Henning Heyl

Mittwoch, 30.11.2016, 20.00 Uhr
Bürgerhaus Süd
Verteufelte Zeiten
Lustspiel von Karl Bunje
Ohnsorg-Theater, Hamburg



Dezember

Donnerstag, 01.12.2016,
20.00 Uhr

Ruhrfestspielhaus

Don Quijote

Ballett nach Musik
von Ludwig Minkus
Ballett der
Tatarischen Staatsoper Kasan

Sonntag, 04.12.2016, 17.00 Uhr
Gustav-Adolf-Kirche

Advents- und Weihnachtskonzert

Singkreis Chor der Freude
Saxophonquartett Quarttetattoos
Leitung: Peter Böttcher

Sonntag, 04.12.2016, 18.00 Uhr
Christuskirche

Georg Friedrich Händel: Der Messias

Kammerchor Recklinghausen
und Solisten
Barockorchester Durante
Leitung: Lucius Rühl

Montag, 05.12.2016, 20.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia

Duo Feu

Violine: Soila Häkkinen
Cello: Jarkko Launonen
In Kooperation mit der
Deutsch-Finnischen
Gesellschaft NRW e.V.

Dienstag, 06.12.2016, 20.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus

Bela B.

In: Sartana – noch warm und
schon Sand drauf
Ein Live-Hörspiel in Concert nach
dem Buch von Rainer Brandt
feat. Peta Devlin,
Stefan Kaminski,
Smokestack Lightnin'

Mittwoch, 07.12.2016, 20.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus

Rosa Wolken

Komödie von Folke Braband
Theatergastspiele Fürth

Samstag, 10.12.2016, 16.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia

Kaffee- und Kuchenkonzert

Jugendsinfonieorchester
Recklinghausen
Leitung: Manfred Hof

Sonntag, 11.12.2016, 11.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia

Rathauskonzerte zu Gast ...

Crown Jewels
Isserlis Quartett

Sonntag, 11.12.2016, 15.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus, Hinterbühne

Schneewittchen

Figurentheater nach dem
Märchen der Brüder Grimm
für Kinder ab 5 Jahren
Theater 3 hasen oben,
Immichenhain

Dienstag, 13.12.2016, 19.30 Uhr
Ruhrfestspielhaus

4. Sinfoniekonzert Wunschkonzert

Klavier: Matthias Kirschnereit
Leitung: Johannes Wildner

Samstag, 17.12.2016, 16.00 Uhr
Propsteikirche St. Peter

**Johann Sebastian Bach:
Weihnachtsoratorium, Teile 1-3**
Leitung: Thorsten Maus

Sonntag, 18.12.2016, 16.00 Uhr
Propsteikirche St. Peter

**Johann Sebastian Bach:
Weihnachtsoratorium, Teile 4-6**
Leitung: Thorsten Maus





Sonntag, 18.12.2016, 17.00 Uhr
St. Michael
Weihnachtskonzert
MGV Liederkranz
Leitung: Peter Specka

Donnerstag, 22.12.2016,
18.00 Uhr
Freitag, 23.12.2016,
14.00 und 18.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus

Das Große Weihnachtskonzert
Neue Philharmonie Westfalen
Leitung: GMD Rasmus Baumann

Januar

Donnerstag, 05.01.2017,
19.30 Uhr
Ruhrfestspielhaus
Neujahrskonzert:
Walzer, Polka und Ballett
Neue Philharmonie Westfalen
Leitung: Valtteri Rauhalampi

Sonntag, 08.01.2017, 11.00 Uhr
Bürgerhaus Süd
Neujahrskonzert:
Walzer, Polka und Ballett
Neue Philharmonie Westfalen
Leitung: Valtteri Rauhalampi

Dienstag, 10.01.2017, 19.30 Uhr
Ruhrfestspielhaus
5. Sinfoniekonzert
Südstaaten
Werke von George Gershwin,
Bernd Alois Zimmermann und
Ferde Grofé
Trompete: Reinhold Friedrich
Neue Philharmonie Westfalen
Leitung: GMD Rasmus Baumann

Donnerstag, 12.01.2017,
20.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia
Triologie
Klarinette: Thomas Lindhorst

Cello: Alexander Gebert
Klavier: Hiroko Arimoto

Sonntag, 15.01.2017, 15.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus, Hinterbühne
**Igraine Ohnefurcht –
das mutige Rittermädchen**
Frei nach Cornelia Funke
für Kinder ab 5 Jahren
Theater Zitadelle, Berlin

Sonntag, 22.01.2017, 16.30 Uhr
Bürgerhaus Süd
integral::festival
Zum ersten Mal.
Ur- und Erstaufführungen

Sonntag, 22.01.2017, 17.00 Uhr
St. Markus
Neujahrskonzert
Männerchor Eintracht Gutenberg
Gemischter Chor Herten
Instrumentalensemble
Leitung: Daniela Himmel

Sonntag, 22.01.2017, 18.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus
Wildes Holz
Neujahrskonzert

Dienstag, 24.01.2017, 20.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus
Kunst
Komödie von Yasmina Reza
Euro-Studio Landgraf

Donnerstag, 26.01.2017, 20.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus
Faust I
Tragödie von Johann Wolfgang
von Goethe
Westfälisches Landestheater

Sonntag, 29.01.2017, 11.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia
Rathauskonzerte zu Gast ...
Der ewige Dialog – Kammer-
musik für Bläser und Streicher
aus drei Jahrhunderten



Flöte: Fabio Corrò; Oboe und
Englischhorn: Sandra Klein
Violine: Dan Tarna
Viola: Wolfgang Fabri
Violoncello: Mikhail Tolpygo

Sonntag, 29.01.2017, 18.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus
NPW goes FILM:
Miss Marple meets Rocky
Neue Philharmonie Westfalen
Leitung: Rasmus Baumann

Montag, 30.01.2017, 20.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus
Carolyn Kebekus
AlphaPussy
(Nachholtermin)

Februar

Donnerstag, 02.02.2017,
20.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia
Flautando: Travelling Circus
Flöte: Susanne Hochscheid,
Ursula Thelen, Kerstin de Witt
und Katrin Krauß

Freitag, 03.02.2017, 20.00 Uhr
Altstadtschmiede
Anka Zink
Leben in vollen Zügen

Samstag, 04.02.2017, 20.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus
Herbert Knebels Affentheater
Männer ohne Nerven

Sonntag, 05.02.2017, 11.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia
Debut um 11
Karten-Telefon 02361-23702

Sonntag, 05.02.2017, 15.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus
Aladin und die Wunderlampe
Ein Märchen aus 1001 Nacht
für Kinder ab 5 Jahren
Theater Detmold

Sonntag, 05.02.2017, 16.00 Uhr
Christuskirche
Orgel plus
Orgel und Violine

Dienstag, 07.02.2017, 19.30 Uhr
Ruhrfestspielhaus
6. Sinfoniekonzert
Attraktionen
Werke von Antonín Dvořák,
Reinhold Glière und
Igor Strawinsky
Sopran: Nicole Chevalier
Leitung: GMD Rasmus Baumann

Mittwoch, 08.02.2017, 10.00 Uhr
Bürgerhaus Süd
integral::festival
Kinder malen Musik
Konzert unter Mitwirkung
Süder Schüler

Mittwoch, 08.02.2017, 20.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus
Doch lieber Single?
Liederabend von Amina Gusner
Theater im Rathaus, Essen

Donnerstag, 09.02.2017,
20.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia
Ich bin ein Kontinent
Nach „Susanna“
von Gertrud Kolmar
Bewegtbildtheater

Freitag, 10.02.2017, 20.00 Uhr
Bürgerhaus Süd
Der letzte der feurigen
Liebhaber
Komödie von Neil Simon
Theater im Rathaus, Essen





Sonntag, 12.02.2017, 16.00 Uhr
Propsteikirche St. Peter
Orgel plus
Orgel und Trompete

Sonntag, 12.02.2017, 17.00 Uhr
Aula Kuniberg
**„Schau dir in die Augen,
Kleines“**
Von Selbstliebe und anderen
Wehwehchen
Soli d'arte
Leitung: Katharina Höhne

Mittwoch, 15.02.2017, 18.00 Uhr
Christuskirche
NPW Barock
Bach, der Internationale
Die großen Nationalstile Italiens
und Frankreichs im Wettstreit
Werke von Jean-Baptiste Lully,
Antonio Vivaldi,
Johann Sebastian Bach
und Jean-Philippe Rameau
Cembalo und Leitung:
Jörg Halubek

Mittwoch, 15.02.2017, 20.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus
Torsten Sträter
Es ist nie zu spät, unpünktlich zu
sein

Donnerstag, 16.02.2017,
20.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus, Hinterbühne
**Neue Fälle für
Sherlock Holmes**
Nach den Geschichten
von Sir Arthur Conan Doyle
Filmtheater, Essen

Freitag, 17.02.2017, 20.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus
Eckart von Hirschhausen
Wunderheiler

Sonntag, 19.02.2017, 15.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus, Hinterbühne

Ein Schaf fürs Leben
Nach Maritgen Matter
für Kinder ab 6 Jahren
Theater Marabu, Bonn

Sonntag, 19.02.2017, 16.00 Uhr
Liebfrauenkirche
Orgel plus
Orgel und Querflöte

Sonntag, 26.02.2017, 16.00 Uhr
Elisabethkirche
Orgel plus
Orgel und Flöte und Oboe

März

Mittwoch, 01.03.2017, 20.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus
Die Wunderübung
Komödie von Daniel Glattauer
Komödie München

Samstag, 04.03.2017, 16.30 Uhr
Bürgerhaus Süd
Benefiz-Konzert Inner Wheel
Karten-Telefon 02361-23702

Sonntag, 05.03.2017, 16.00 Uhr
Pauluskirche
Orgel plus
Orgel und Rezitation

Sonntag, 05.03.2017, 18.00 Uhr
Stadtbücherei
**Wenn er über die Seiten strich,
schwieg der Wind und das Meer**
Eine Text-Musik-Collage
über Orpheus
Rezitation: Gabriele Droste
Harfe und Lyra: Monika
Wischnowski

Dienstag, 07.03.2017, 19.30 Uhr
Ruhrfestspielhaus
7. Sinfoniekonzert
Frankreich im Revier



Werke von Darius Milhaud,
Henri Tomasi, Claude Debussy
und Maurice Ravel
Saxophon: Aysa Fateyeva
Neue Philharmonie Westfalen
Leitung: GMD Rasmus Baumann

Mittwoch, 08.03.2017, 20.00 Uhr
Bürgerhaus Süd
integral::festival
Concerto pour Piano Solo
Klavier: Michael Rische

Freitag, 10.03.2017, 20.00 Uhr
Altstadtschmiede
Kai-Magnus Sting
Immer ist was, weil sonst wär ja
nix!

Freitag, 10.03.2017, 20.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus
Me and the Devil
Ein teuflischer Abend von und
mit Dominique Horwitz und Band

Sonntag, 12.03.2017, 11.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia
Rathauskonzerte zu Gast ...
Königsklasse trifft auf
Jagdgebläse
Violine: Kristin Fournes,
Sophie Kühn;
Viola: Andreas Kosinski;
Violoncello: Lydia Keymling;
Horn: Minsung Kim,
Markus Schleich

Sonntag, 12.03.2017, 15.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus, Hinterbühne
Eine Woche voller Samstage
Nach Paul Maar
für Kinder ab 6 Jahren
Wilde Hummel und
Hallo Du Theater

Sonntag, 12.03.2017, 16.00 Uhr
Philipp-Nicolai-Kirche
Orgel plus
Orgel und Violoncello

Sonntag, 12.03.2017, 16.30 Uhr
Bürgerhaus Süd
integral::festival
Concerto pour Violon
Violine: Alexander Kramarov
Klavier: Rainer Maria Klaas

Sonntag, 19.03.2017, 11.00 Uhr
Bürgerhaus Süd
Debut um 11
Karten-Telefon: 02361-23702

Dienstag, 21.03.2017, 20.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus, Hinterbühne
1984
Schauspiel nach dem Roman
von George Orwell
Burghofbühne Dinslaken

Mittwoch, 22.03.2017, 20.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus, Kassiopeia
Paare
Nina Hoger und das Ensemble
Noisten
Rezitation: Nina Hoger
Klarinette: Reinald Noisten
Gitarre: Claus Schmidt;
Kontrabass: Andreas Kneip
Tabla u. a. Schlaginstrumente:
Shan-Dewaguruparan

Donnerstag, 23.03.2017,
10.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus
Georges Bizet: Kinderspiele 2.0
Kinderkonzert für Kinder der
Klassen 1–4
Neue Philharmonie Westfalen
Leitung: N.N.

Freitag, 24.03.2017, 20.00 Uhr
Bürgerhaus Süd
Die Studentin und
Monsieur Henri
Komödie von Yvan Calbérac
Komödie am Kurfürstendamm,
Berlin





Samstag, 25.03.2017, 19.30 Uhr
Liebfrauenkirche
W.A. Mozart: Requiem KV 626
Chorgemeinschaft Liebfrauen
und Solisten
Neue Philharmonie Westfalen
Leitung: Markus Hrabal

Sonntag, 26.03.2017, 16.00 Uhr
Bürgerhaus Süd
integral::festival
Klavierlegenden:
Henselt und Rachmaninow
Werke von Adolph Henselt und
Sergej Rachmaninow
Violine: Alexander Kramarov
Klavier: Rainer Maria Klaas und
Jung-Hoon Wang

Freitag, 31.03.2017, 20.00 Uhr
Ruhrfestspielhaus
La Traviata
Oper von Giuseppe Verdi
Compagnia d'Opera Italiana
di Milano

April

Samstag, 01.04.2017, 19.30 Uhr
Christuskirche
Frühjahrskonzert
Städtischer Chor
Leitung: Alfred Schulze-Aulen-
kamp

Samstag, 01.04. 2017, 19.30 Uhr
Bürgerhaus Süd
Ein Loch ist im Eimer
Komödie von Martina Worms
Paulus(t)spiel

Dienstag, 04.04.2017, 19.30 Uhr
Ruhrfestspielhaus
8. Sinfoniekonzert
Paare
Werke von Johannes Brahms,
Albert Roussel und César Franck
Violine: Sebastian Schmidt

Violoncello: Bernhard Schmidt
Neue Philharmonie Westfalen
Leitung: Marc Piolet

Freitag, 07.04.2017, 20.00 Uhr
Altstadtschmiede
Thomas Philipzen
Best of!

Freitag, 28.04.2017, 19.30 Uhr
Aula Kuniberg
Schau dir in die Augen, Kleines
Von Selbstliebe und anderen
Wehwehchen
Soli d'arte
Leitung: Katharina Höhne

Mai

Sonntag, 21.05.2017, 17.00 Uhr
Kath. Kirche St. Elisabeth
Komponisten im Porträt
Kammerchor Recklinghausen
Leitung: Lucius Rühl

Mittwoch, 31.05.2017, 18.00 Uhr
Christuskirche
NPW Barock
Dresden 1720
Werke von
Johann David Heinichen, Jan
Dismas Zelenka, Johann Georg
Pisendel, Johann Gottlieb Graun,
Johann Joachim Quantz und
Antonio Vivaldi
Wolfgang Katschner, Leitung

Juni

Dienstag, 20.06.2017, 19.30 Uhr
Ruhrfestspielhaus
9. Sinfoniekonzert
Nicht von dieser Welt ...
Werke von Wolfgang Amadeus
Mozart und Anton Bruckner
Klavier: Martin Stadtfeld
Leitung: GMD Rasmus Baumann



WOHN-KULTUR ERLEBEN!

Über 30.000 Artikel auf
ostermann.de
im Online-Shop

Das **OSTERMANN** Centrum
Recklinghausen eröffnet die
neue Spielzeit. Mit sensationellem
Preis-Festival und einem topaktuellen
Programm für die ganze Familie.

- Auf dem Spielplan:
„Alles, was ihr wollt“ und
„Wie es euch gefällt“.
- Unter der Regie von über
50 Studios und Fachabteilungen
in doppelter Ausstellungsgröße.
- In den Hauptrollen: International
bekannte Markenmöbel-
hersteller in Bestform.
- Eintritt: Frei!



**ROLF
BENZ**

hülsta



ruf BETTEN

nolte
Germersheim

KOINOR

MASSIVHOLZMÖBEL
HARTMANN
MADE IN GERMANY

CENTRUM RECKLINGHAUSEN

Besuchen Sie
uns auch online:
ostermann.de



A2, Abt. RE-Ost (10)
Gewerbegebiet Ortlöh,
Schmalkalder Str. 14
Telefon 0 23 61 - 9 39 60

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo – Sa: 10.00 bis 20.00 Uhr
Das Restaurant hat bereits
ab 9.00 Uhr für Sie geöffnet.

 Buslinie 236/237
Haltestelle Ortlöhstraße 160
Einrichtungshaus
Ostermann GmbH & Co. KG

OSTERMANN
Alles Wohnen dieser Welt – In unseren Einrichtungshäusern!

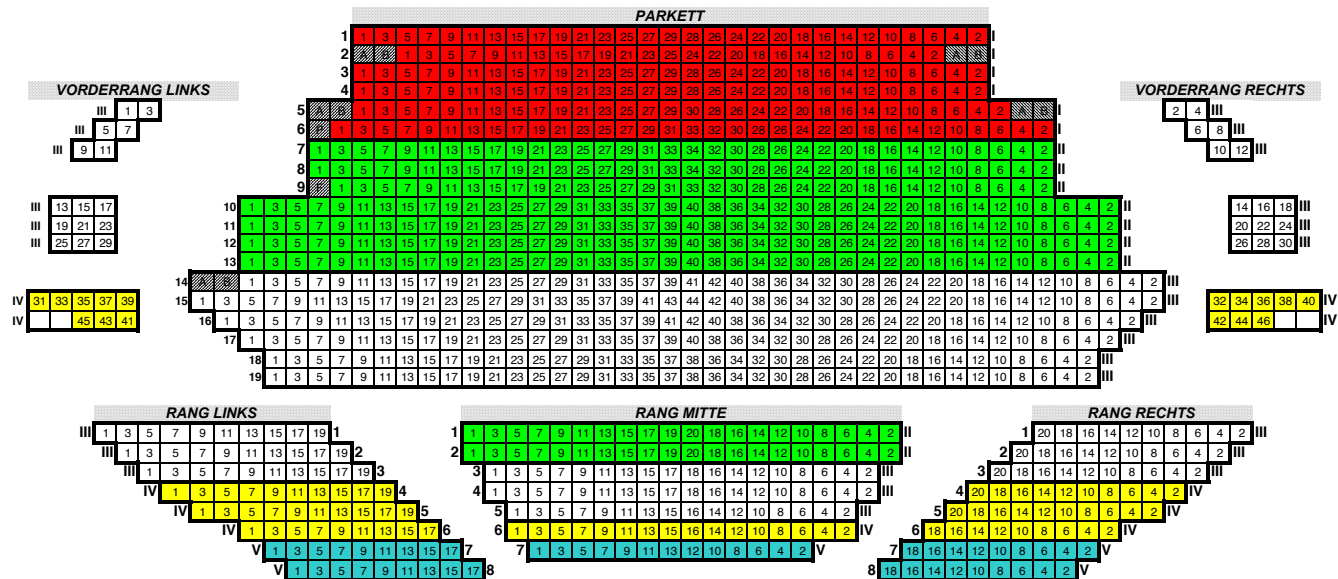
Saison 2016/17

Ruhrfestspielhaus Recklinghausen

Theatersaal

B HNE

 = Dienst, Polizei-, Feuerwehrpl tze

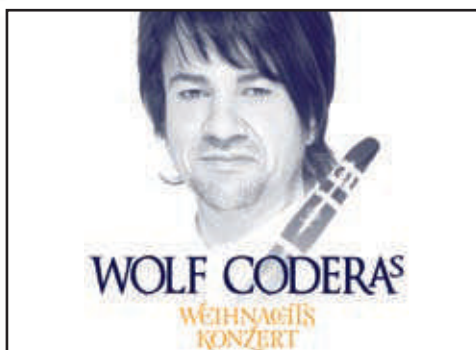
 = Preisgruppe I
 = Preisgruppe II
 = Preisgruppe III
 = Preisgruppe IV
 = Preisgruppe V




Theater Marl
30. Oktober 2016



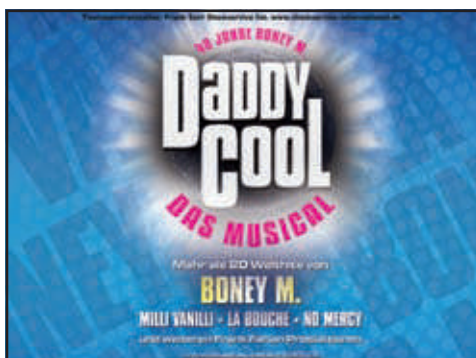
Ruhrfestspielhaus Recklinghausen
26. November 2016



Christuskirche Recklinghausen
13. Dezember 2016



Ruhrfestspielhaus Recklinghausen
07. Januar 2017



Ruhrfestspielhaus Recklinghausen
24. März 2017



Ruhrfestspielhaus Recklinghausen
03. November 2017

Tickets: 0209 - 14 77 999
www.imVorverkauf.de



Das Klein- gedruckte



Aktuelle Informationen

Aktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter www.recklinghausen.de/kulturtermine.

Besuchen Sie uns auf facebook: www.facebook.com/KulturKommt.

Wahl-Abonnement

Ein Wahl-Abonnement können Sie ab einer Buchung von vier Aufführungen in Anspruch nehmen. Sie können diese Aufführungen frei nach Ihrem Wunsch aus den Bereichen Musiktheater, Schauspiel und Boulevard zusammenstellen und somit Ihr persönliches Theaterprogramm gestalten.

Das Wahl-Abonnement hat für Sie den Vorteil einer frühzeitigen Platzsicherung zu ermäßigten Eintrittspreisen. Wir gewähren Ihnen personenbezogene Preisnachlässe zwischen 10 und 20% auf den Kartengrundpreis.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge Ihres Eingangs bearbeitet. Je früher Sie Ihre Wahl treffen, desto größer ist die Chance, dass Ihre Wünsche berücksichtigt werden können.

Eine Kündigung des Wahl-Abonnements ist selbstverständlich nicht notwendig, da Sie das Programm in jeder Saison neu auswählen.

WAHL-ABONNEMENT

Einzelpreise	Musiktheater	Schauspiel / Boulevard
Preiskategorie I	30,00 €	25,00 €
Preiskategorie II	27,00 €	21,00 €
Preiskategorie III	23,00 €	18,00 €



Preiskategorie IV	16,00 €	15,00 €
Preiskategorie V	14,00 €	12,00 €
Schauspiel/Hinterbühne	15,00 €	

Wir gewähren personenbezogene Ermäßigungen für das Wahl-Abonnement

Ab 4 Vorstellungen	10% Ermäßigung auf den Grundpreis
Ab 6 Vorstellungen	15% Ermäßigung auf den Grundpreis
Ab 8 Vorstellungen	20% Ermäßigung auf den Grundpreis

Abonnement

Die Abonnementausweise für die Reihen „Boulevard“, „Theater im Bürgerhaus Süd“, „Kammerkonzerte im Kassiopeia“, „Rathauskonzerte“ und für die Sinfoniekonzerte berechtigen Sie zum Besuch aller Veranstaltungen der jeweils abonnierten Reihe.

Abonnementwünsche werden telefonisch entgegengenommen unter der Abo-Rufnummer 0209-14779-22.

Ihr Abonnement verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn Sie nicht bis zum 15. Juni des Jahres schriftlich gekündigt haben. Die schriftliche Kündigung erfolgt an: MB Event & Entertainment GmbH, Hagenstr. 15, 45894 Gelsenkirchen.

THEATER IM BÜRGERHAUS SÜD

Abonnement - 4 Vorstellungen

Abonnement: 50,40 €

Einzelkarte: 18,00 €

KONZERTVORMIETE

	Abonnement - 9 Konzerte	Einzelkarte
Preiskategorie I	178,20 €	30,00 €
Preiskategorie II	160,20 €	27,00 €
Preiskategorie III	143,10 €	24,00 €
Preiskategorie IV	75,00 €	16,00 €
Preiskategorie V	70,00 €	12,00 €





NEUJAHRSKONZERTE

Bürgerhaus Süd: 12,00 €

Ruhrfestspielhaus: 12,00/15,00/20,00 €

KAMMERKONZERTE

Kammerkonzerte im Kassiopeia

Abonnement : 70,00 €

Einzelkarte: 18,00 €

RATHAUSKONZERTE

Abonnement: 42,00 €

Einzelkarte: 12,50 €

Integralkonzerte

11,00 €

SONSTIGE

Cabaret à la Carte

Ralf Schmitz 23,90 / 26,00 / 31,60 / 34,90 €

Rainald Grebe 27,00 €

Margie Kinsky 20,00 €

Michael Mittermeier 26,10 / 28,30 / 31,60 / 34,90 €

Tina Teubner 19,00 €

Bela B. 31,60 / 33,80 / 36,00/ 38,20 €

Wildes Holz 14,00 / 16,00 / 18,00 / 20,00 €

Herbert Knebels Affentheater 27,80 / 31,30 / 33,60 €

Torsten Sträter 18,00 / 21,00 / 25,00 / 28,00 €

Eckart von Hirschhausen 26,70 / 32,20 / 34,40 / 36,60 €

Kleinkunst in der Altstadt Schmiede

14,00 €

Familienmusical im Ruhrfestspielhaus

Erwachsene: von 12,00 bis 16,00 €

Kinder bis 14 Jahren: von 10,00 bis 14,00 €

Kindertheater im Ruhrfestspielhaus (Hinterbühne)

Erwachsene: 5,50 €

Kinder: 3,50 €



www.imVorverkauf.de

Karten

Karten erhalten Sie z.B. in den Geschäftsstellen des Medienhauses Bauer und im Ticket-Center, Hagenstraße 15 in Gelsenkirchen-Buer. Ein Einzelkartenkauf per Internet mit Saalplanbuchung ist möglich unter www.imVorverkauf.de.

Kartenversand

Eine Bestellung per Telefon ist möglich unter den Rufnummern 0209 – 14 77 999. Die einmalige Gebühr für Bearbeitung und Versand beträgt pro Auftrag/Bestellung 6,- €.

Gebühren

Die angegebenen Preise verstehen sich einschließlich aller anfallenden Vorverkaufs- und Systemgebühren zzgl. Bearbeitungs- und Versandkostenpauschale in Höhe von 6,- € beim Wahl-Abonnement und den Abonnementreihen. Bei Bestellung durch das print@home-Verfahren reduziert sich die Gebühr auf 2,50 €. Ihr Ticket wird als druckbares pdf an die von Ihnen angegebene Email-Adresse gesandt.

Ermäßigungen

Auf Antrag gewähren wir eine 50%ige Ermäßigung mit Ausnahme der Preiskategorien I und II auf den Grundpreis einer Einzelkarte bei Veranstaltungen im Ruhrfestspielhaus für:

1. Kinder und Jugendliche bis einschließlich 17 Jahren,
2. Schüler, Auszubildende und Studenten bis einschließlich 27 Jahren,
3. Inhaber/Inhaberinnen einer Jugendleitercard,
4. Inhaber eines Recklinghausen-Passes.

Begleitpersonen von Schwerbehinderten, die durch Vorlage des Schwerbehindertenausweises die Notwendigkeit einer ständigen Begleitperson nachweisen, erhalten freien Eintritt.

Wir bitten Ermäßigungen für oben nicht aufgeführte Veranstaltungen ggfs. zu erfragen. Bei Sonderveranstaltungen gelten besondere Ermäßigungsarten.

Ermäßigte Karten sind nur in Verbindung mit einem entsprechenden Ausweis gültig.





KulturPott.Ruhr

In Kooperation mit dem KulturPott.Ruhr e.V. stellt die Stadt Recklinghausen nicht verkaufte Karten für Kulturveranstaltungen Menschen kostenfrei zur Verfügung, die sich den Kauf einer Eintrittskarte finanziell nicht leisten können. Genaue Informationen finden Sie unter www.kulturpott.ruhr.de.

Theaterclub Kultur Kommt

Offen für Entdecker und Fortgeschrittene nähert sich der Theaterclub forschend den Theateraufführungen der Saison. Im Kontext der gemeinsamen Theaterbesuche kommt es zu Begegnungen mit Dramaturgen und Schauspielern und es werden unterschiedliche Interpretationsansätze reflektiert.

Der Theaterclub trifft sich jeden 1. Mittwoch im Monat von 10.30 – 12.00 Uhr im Willy-Brandt-Haus, Raum 102, Herzogswall 17 in 45657 Recklinghausen.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Kontakt und weitere Informationen:

Maria Höning, Email: hoening.maria@gmx.de



Impressum

Herausgeber: Stadt Recklinghausen, Der Bürgermeister

Kontakt: Fachbereich Kultur und Weiterbildung (v.i.S.d.P.)

Autorin der Texte zu den Sinfoniekonzerten: Kerstin Schüssler-Bach

Redaktion: Barbara Ruhnau

Herstellung und Druck: Schütz-Druck



DR. SCHLOTMANN

GESUNDE, SCHÖNE ZÄHNE – EIN LEBEN LANG



IMMER DIE PERFEKTE LÖSUNG

FÜR GESUNDE, SCHÖNE ZÄHNE – EIN LEBEN LANG.

WWW.DR-SCHLOTMANN.DE

PLATZ DER DEUTSCHEN EINHEIT 8 | 46282 DORSTEN | T: 02362/61900

wilmsundwilmsfrisöre



castroper str.49 | 45665 recklinghausen | 02361-44500
www.wilmsundwilms.de | follow us on facebook 

open: di/do/fr 08.30 - 18.00 Uhr | mi 08.30 - 19.00 Uhr
sa 07.00 - 14.00 Uhr

Das LEBEN ist bunt.

Praxis für Trad.Thai & Gesundheits - Massagen durch gepr. Thai zertifizierte Masseurinnen



Orginal Trad. Thai Massage zur Lösung von Blockaden und Verspannungen. **60min 39 Euro**

Anti Stress Rücken Massage zur Stärkung Ihres Rücken. **30min 27 Euro**

Viele weitere Massagen entnehmen Sie bitte unserer Internetseite www.thasiana.de


Thai Spa Wellness
Thasiana

Langenbochumer Str. 2, 45701
Herten, 02366/442264

Westerholter Weg 131, 45657
Recklinghausen, 02361/3060872
www.thasiana.de

Kartenvorverkauf:
Breite Straße 4, 45657 Recklinghausen
Tickethotline: 02 09 / 14 77 999
MB Event & Entertainment GmbH



WAHL-ABONNEMENT

Ich wähle folgende Vorstellungen aus (mind. vier):

	Vorstellung	Datum	Karten- anzahl
M	Evita	07.10.16, 20.00 Uhr	
SH	Er ist wieder da	02.11.16, 20.00 Uhr	
M	Die Fledermaus	15.11.16, 20.00 Uhr	
S	Virginia Woolf	17.11.16, 20.00 Uhr	
M	Don Quijote	01.12.16, 20.00 Uhr	
S	Faust I	26.01.17, 20.00 Uhr	
SH	Sherlock Holmes	16.02.17, 20.00 Uhr	
M	Me and the Devil	10.03.17, 20.00 Uhr	
SH	1984	21.03.17, 20.00 Uhr	
M	La Traviata	31.03.17, 20.00 Uhr	
	Eine Veranstaltung der Ruhrfestspiele	Umtauschgutschein	
B	Zu spät, zu spät	23.10.16, 20.00 Uhr	
B	Zauberhafte Zeiten	10.11.16, 20.00 Uhr	
B	Rosa Wolken	07.12.16, 20.00 Uhr	
B	Kunst	24.01.17, 20.00 Uhr	
B	Doch lieber Single	08.02.17, 20.00 Uhr	
B	Die Wunderübung	01.03.17, 20.00 Uhr	

M: Musiktheater / S: Schauspiel / SH: Schauspiel Hinterbühne / B: Boulevard

Ich wähle folgende Platzkategorie im Ruhrfestspielhaus:

I () II () III () IV () V ()

Sollte in der von mir gewünschten Preiskategorie kein Platz frei sein, wähle ich die nächst höhere (), niedrigere () Kategorie.



Ort, Datum

Unterschrift

Absender

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (tagsüber)

Email

Mit Bekanntgabe Ihrer Email-Adresse erhalten Sie Ihre Rechnung per Email. Die Auftragsgebühr beträgt bei ermöglichter Rechnungsstellung per Email 6,- €, bei Rechnungsstellung per Post 7,- €. Sollten Sie bereits ein SEPA-Mandat erteilt haben, wird die Rechnung vereinbarungsgemäß von Ihrem Konto abgebucht.

Bitte
freimachen!

KULTUR
KOMMT

Stadt Recklinghausen
Institut für Kulturarbeit

MB Event & Entertainment GmbH
Kundenbetreuung KULTUR KOMMT
Hagenstr. 15

45894 Gelsenkirchen



Was Sie sonst noch wissen sollten

- Während der Vorstellung verwahren wir Ihre Garderobe gegen eine Gebühr.
- Die Rückgabe von Abonnementausweisen und Einzelkarten ist nicht möglich.
- Für versäumte Vorstellungen gewähren wir keinen Ersatz.
- Wir bitten um Verständnis, dass wir uns Spielplanänderungen, Besetzungs- und Ortsänderungen sowie Terminverschiebungen in Ausnahmefällen vorbehalten müssen. Dabei besteht kein Anspruch auf Ersatz oder Rückgabe.
- Die Spielorte Ruhrfestspielhaus, Bürgerhaus Süd und Altstadtschmiede sind barrierefrei.

Serviceprogramm

Zu den Aufführungen „Er ist wieder da“ am 02.11.2016 und „Faust I“ am 26.01.2017 bieten wir kostenlose Einführungen an. Führungen durch das Ruhrfestspielhaus sind für kleine Gruppen auf Anfrage möglich.

Änderungen und Druckfehler vorbehalten!

TAKTGEBER

die neue E-Klasse.



LUEG

Anbieter: Fahrzeug-Werke LUEG AG • Universitätsstr. 44-46 • 44789 Bochum
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service • 12 Center im Ruhrgebiet
Kostenloses Info-Telefon: 0800 82 82 823 • www.lueg.de

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.lueg.de oder bei uns vor Ort.